



DREISSIG
JAHRE
ARBEIT

Die Bücher von
ALICE A. BAILEY
und
dem tibetischen Meister
DJWHAL KHUL.

E
4
W

DIE KONTINUITÄT DER ESOTERISCHEN LEHRE

Die von der Hierarchie als Vorläufer des Neuen Zeitalters, des Wassermann-Zeitalters geplante Lehre, welche die Voraussetzungen dafür schaffen soll, zerfällt in drei Kategorien:

1. Vorbereitend, gegeben 1875—1890 niedergeschrieben von H. P. B.
2. Zwischenstufe, gegeben 1919—1949 niedergeschrieben von A. A. B.
3. Enthüllend, wird nach 1975 erscheinen ... und auf weltweiter Ebene über den Rundfunk verbreitet.

Im nächsten Jahrhundert und zu Anfang des Jahrhunderts wird ein Eingeweihter erscheinen und diese Lehren weiterführen. Es wird unter dem gleichen „Gepräge“ geschehen, denn meine Aufgabe ist noch nicht vollendet. Diese Reihe überbrückender Abhandlungen zwischen dem materiellen Wissen des Menschen und der Wissenschaft der Eingeweihten dauert noch eine weitere Phase. Der Rest dieses Jahrhunderts muß der Wiederherstellung des Schreines des menschlichen Lebens, der Rekonstruktion der Lebensform der Menschheit, der Neugründung der neuen Zivilisation auf dem Fundament der alten und dem Neuorganisieren der Strukturen des Weltgedankens, der Weltpolitik und der Neuverteilung der Hilfsquellen der Welt in Übereinstimmung mit dem göttlichen Zweck gewidmet werden. Nur dann wird es möglich sein die Offenbarung weiterzuführen.

(Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 305—306)



CHRONOLOGISCHE LISTE DER BÜCHER

von Alice A. Bailey und dem tibetischen Meister

Erscheinungsjahr	Titel	Seite
1922	**Das Bewußtsein des Atoms	2
1922	Initiation, menschliche und solare Einweihung	3
1922	Briefe über Okkulte Meditation	4
1925	Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer	5
1927	Der Yoga-Pfad (Pantanjalis Lehrsprüche)	6
1930	**Die Seele und ihr Mechanismus	7
1932	**Vom Intellekt zur Intuition	9
1934	Eine Abhandlung über Weiße Magie	9
1936	Sieben Strahlen Band I — Esoterische Psychologie 1	11
1937	**Von Bethlehem nach Golgatha	12
1942	Sieben Strahlen Band II — Esoterische Psychologie 2	13
1944	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter — Band 1	14
1947	Probleme der Menschheit	15
1948	Die Wiederkunft Christi	16
1949	Schicksal und Aufgabe der Nationen	17
1950	Verblendung, ein Weltproblem	18
1950	Telepathie und der Ätherkörper	19
1951	Sieben Strahlen Band III — Esoterische Astrologie	21
1951	**Die unvollendete Autobiographie	22
1953	Sieben Strahlen Band IV — Esoterisches Heilen	23
1954	Erziehung im Neuen Zeitalter	24
1955	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter — Band 2	25
1957	Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung	27
1960	Sieben Strahlen Band V — Die Strahlen und die Einweihungen	28
	Der Geist der Freimaurerei, von Foster Bailey	29
	Die Wandlung esoterischer Werte, von Foster Bailey	30
	Die Große Invokation	30
	Die Arkanschule	31
	Die Dreiecke	31
	Der ‚Weltumfassende Gute Wille‘	31
	Der ‚Beacon‘	32
	Der LUCIS TRUST	32
	Das Energie-Muster der Arbeit	33

** Diese Titel wurden von Alice A. Bailey selbst verfaßt.

DIE LUCIS VERLAGSGESELLSCHAFTEN

Die Lucis-Verlagsgesellschaft New York und Lucis Press, Ltd. in England wurden zu dem Zweck gegründet, Alice A. Baileys Bücher zu veröffentlichen. Sie haben in englischer Sprache auf der ganzen Welt eine weite Verbreitung gefunden und werden außerdem in folgenden Sprachen veröffentlicht: Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch, Griechisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch.

Die Herausgabe der Bücher wird durch einen rücklaufenden Fonds finanziert, der vom Lucis Trust verwaltet wird. Der Trust schießt für die Herstellungskosten der Bücher das Geld vor, das dann dem Fonds wieder zufließt, um die Herausgabe weiterer Neuauflagen oder Neuauflagen zu finanzieren. Bis heute sind alle diesem Fonds verfügbaren Gelder schon mehrere Male zurückgeflossen. Der Lucis Trust arbeitet auf gewinnloser Basis und besitzt alle Verlagsrechte. Der Verlag ist nach amerikanischem Steuerrecht gemeinnützig und steuerfrei.

Bestimmte Bücher anderer Autoren sind von Zeit zu Zeit ebenfalls veröffentlicht worden, und dies wird nach Abschluß des gegenwärtigen Verlagsprogramms der Bücher von Alice A. Bailey in verstärktem Maße geschehen. Aus diesem Programm sich ergebende Profite fließen wieder in die Gesellschaft.

Die Bücher von Alice A. Bailey umfassen insgesamt 24 Bände. Diese Broschüre enthält für jedes einzelne Buch in chronologischer Reihenfolge eine kurze Inhaltsbeschreibung.

DIE LUCIS VERLAGSGESELLSCHAFTEN

866 United Nations Plaza Suite 566-7 New York, N. Y. 10017 U.S.A.	235 Finchley Road Hampstead London England NW3 6LS	1 Rue de Varembe (3e) Postfach 31 CH-1211 Genf 20 Schweiz
--	---	--

DAS BEWUSSTSEIN DES ATOMS

Sieben Vorträge von Alice Bailey sind in diesem Buch in sieben Kapiteln mit folgenden Überschriften zusammengefaßt:

1. Das Feld der Evolution
2. Die Evolution der Substanz
3. Die Evolution der Form, oder Gruppenevolution
4. Die Evolution des Menschen, des Denkers
5. Die Evolution des Bewußtseins
6. Das Ziel der Evolution
7. Kosmische Evolution

In diesen Kapiteln wird die wissenschaftliche Relation von Materie und Bewußtsein diskutiert, nämlich wie die Evolution fortschreitend die atomare Substanz aller Formen, der subjektiven und objektiven, beeinflusst. Der Zweck der Vorträge war es, „das Zeugnis der Wissenschaft“ für diese Beziehungen aufzuzeigen und „es den Hörern zu ermöglichen, die identische Manifestation dieser Beziehungen und bestimmter Grundgesetze in aufeinanderfolgenden höheren Stadien zu beobachten, um so eine Erkenntnis der Universalität des Evolu-

tionsprozesses und dessen Aktualität zu ermöglichen.“ Sie dienen als Einleitung zu einem mehr ins Detail gehenden Studium der Anwendung der Gesetze des Lebens und der menschlichen Entwicklung, das generell mit dem Begriff „Okkultismus“ bezeichnet wird.

Im Lauf dieses Jahrhunderts haben Atomwissenschaft, sowie des Menschen Kenntnisse von der Struktur des Universums, der Konstitution des Menschen und der Beziehung zwischen diesen beiden große Fortschritte gemacht. Dieses Buch bietet dem Okkultisten eine verständliche Grundlage zu einem vertieften Studium des Bewußtseins in richtiger Relation zum Lebensmuster des Universums. Das „Atom“ erscheint als ein winziges, aber vollständiges Ebenbild der Energiestruktur, die allen Lebensformen — den kosmischen, planetarischen, menschlichen und unter-menschlichen — gemeinsam ist. Gruppierungen und Beziehungen werden aufgezeigt, wie sie auf kleinster ebenso wie auf umfassendster Ebene innerhalb des Evolutionsprozesses existieren, sowie die Wirkungen des wechselweisen Ineinandergreifens von Energien auf die gesamte Struktur des Bewußtseins.

Die Lehren und Aussagen Christi werden angeführt, um das unausweichliche Bindeglied zwischen wissenschaftlichen und philosophischen oder religiösen Aspekten der Gottheit zu demonstrieren. Jedes göttliche *Prinzip* kann in Begriffen ausgedrückt werden, die sich auf alle menschlichen Attribute oder Aktivitäten beziehen. Hier haben wir die Synthese des Lebens in der Form.

INITIATION — MENSCHLICHE UND SOLARE EINWEIHUNG

Das Thema „Initiation“ taucht in den verschiedensten Zusammenhängen in dieser Bücherreihe auf. Eine Initiation ist eine Bewußtseinserweiterung — ein Mittel, Denken und Herz zur Erkenntnis zu öffnen, für das, was bereits in Wirklichkeit vorhanden ist. Sie ist daher ein Ergebnis der Fähigkeit, jene Verblendungen und Illusionen zu überwinden, die die Wahrheit verschleiern und das Bewußtsein eingrenzen.

Als ein lebendiger Vorgang wird Einweihung von allen Lebensformen, seien sie klein oder groß, von der universalen bis zur einzelnen Lebensform erfahren. Der Einweihungsvorgang in unserem Sonnensystem beruht auf einem Muster, das innerhalb des Ganzen bis in alle seine vielen Teile kopiert und reflektiert wird. Man könnte es den Faden der Lebensenergie nennen, der von jeder Bewußtseinseinheit bei der schließlichen Herstellung einer Synthese in Empfang genommen und in das Gesamtgewebe eingeflochten wird. Der Pfad der Einweihung ist daher der Pfad der Antahkarana.

Aus dieser etwas abstrakten Verwirklichung muß der einzelne diesen Vorgang konkretisieren, indem er sich bemüht, zu erkennen und zu verstehen, wie die vielfältigen, spezifischen Lebensformen eines Gesamtorganismus ihre lebendige Individualfunktion in bezug zu allen anderen Teilen erfüllen und zum alles umfassenden Evolutionsplan beitragen. Schon der Versuch, das Denken über seine normalen Grenzen hinaus in Richtung eines Verständnisses des planetarischen Zwecks, Plans und Lebensprozesses zu erweitern, ruft ein einschließlicheres Gewahrsein für die Beziehungen innerhalb des Ganzen hervor, und erzwingt Wachstum. Ein auf diese Weise erweitertes Denken wird nie mehr in seine ursprünglichen Dimensionen zurückkehren.

Eines der wertvollsten Resultate dieses Buches ist diese Erweiterung des Denkbereichs zur Erkenntnis einer neuen Konzeption jener intensiven Aktivität, die sich in allen Bewußtseins Ebenen des Planeten abspielt, um die Zustände zu bewirken, in denen evolutives Wachstum stattfinden kann. Die Arbeit der planetarischen Hierarchie wird auf eine Weise beschrieben, die das tägliche Leben des Menschen in den Brennpunkt des Denkens rückt, weil es der äußere Ausdruck einer qualifizierten Absicht der Ashrame der Meister ist. Die drei Abteilungen der Hierarchie bilden wichtige planetarische Brennpunkte für kosmische Energiezirkulation und jeder Brennpunkt ist von einem bestimmten Aspekt des Planes Gottes gefärbt und für diesen verantwortlich. Die Wechselbeziehungen und das Wechselwirken der vielen Naturreiche und Bewußtseinszentren werden aufgezeigt, mit ihrer Tendenz zu voller Integration und Gleichschaltung unseres Planetenlogos innerhalb des systemischen Ganzen.

Die einzelnen Vorgänge der Einweihungsrituale, die hier enthüllt werden, stimulieren die Vorstellungskraft; aber im wesentlichen wird der einzelne Aspirant, der den Weg der Jüngerschaft geht, auf seine eigenen inneren, geistigen Quellen verwiesen, als dem einzigen Mittel, wodurch ein Fortschritt gemacht und das Bewußtsein erweitert werden kann. Auf sie ist er so lange angewiesen, bis er für die von der Hierarchie benutzte und gelenkte Energie sensitiv und reaktionsfähig geworden ist.

Ein Jünger ist „einer, der dient“ — und wird schließlich zu einem, der „dem Einen“ dient. So öffnen sich ihm in den Tiefen und im Schweigen seiner Seele der überwältigende, herrliche Evolutionsprozeß und der Einweihungsvorgang, und der Jünger lernt, alles Streben nach eigenem Nutzen — und sogar nach seiner persönlichen geistigen Erfahrung — dahinzugeben, und wird gemeinsam mit anderen ganz im Dienst am Plan aufgehen.

BRIEFE ÜBER OKKULTE MEDITATION

Es besteht in unserer heutigen Welt eine Kluft, die überbrückt werden muß. Man nennt sie gewöhnlich die „Ost-West“ Kluft, würde sie aber genauer als die Kluft zwischen Orient und Okzident bezeichnen. Hinter den Unterschieden der Kultur, Tradition, Religion, Ideologie und sozialen Gewohnheiten zeichnen sich jedoch wachsender Gedankenaustausch und immer mehr mentales Verständnis ab. Eine mächtige Stimulierung dieses mentalen Wechselbezugs mag in einer gesteigerten Tendenz des Westens zu finden sein, die Wissenschaft der Meditation, die ja im Osten schon lange als wesentlicher Teil religiöser und geistiger Erfahrungen praktiziert wird, zu kultivieren. In unseren Tagen, während wir in das mental orientierte Wassermannzeitalter hineingehen, und sich eine immer größere Anzahl Menschen vom emotionalen auf den mentalen Brennpunkt verlagert, wird die Wissenschaft der Meditation als Denkschulungstechnik in Konzentration und Invokation im Westen immer mehr praktiziert.

Es gibt jedoch tiefere und tiefergreifende Lebens- und Bewußtseinsbereiche, die in der Meditation durchdrungen und offenbar werden müssen. Meditation im okkulten Sinne ist nicht nur eine Schulungstechnik für das Denken, sondern ein Mittel zum Erreichen der Angleichung, Vereinigung und Identifikation mit der Seele, mit dem Christus und schließlich dann mit „dem Vater“. Im Unterschied zur Erfahrung mystischer Union bewirkt okkulte Meditation einen wissenschaftlichen Prozeß, durch welchen in Bewegung gesetzte Ursachen erkennbare Wirkun-

gen-hervorbringen, die willentlich wiederholt werden können. Das ist eine vom Denken zu bewältigende Technik. Sie beinhaltet intensive, mentale Aktivität, gefolgt von absoluter Stille, mit der Fähigkeit, auf diese Weise das Denken unter Kontrolle zu halten und so zu ordnen, daß es durch einen Willensimpuls entweder aktiv, oder zur „Reflexion“ zur Ruhe kommen kann.

Der primäre Zweck dieser Form von Meditation ist die bewußte Integration von Seele und Persönlichkeit, damit die Lebendigkeit der Seele die Qualität des Persönlichkeitslebens beeindrucken und beeinflussen kann. So wird der Mensch stetig in jenes Zentrum des Bewußtseins des Planeten hineingezogen, das wir die Geistige Hierarchie nennen, „das Reich Gottes“; der geistige Mensch übernimmt dann die Kontrolle, und das göttliche Potential kommt zur Entfaltung.

Da wir uns in der Meditation mit dem Umlauf von Energie befassen, die buchstäblich feurig und unpersönlich ist, müssen Fallgruben und Gefahren verstanden und vermieden werden; auch hierüber wird gesprochen. Die Farben und Töne, die den verschiedenen Strahlenenergien entsprechen und in okkulten Begriffen unterschiedliche Schwingungsfrequenzen sind, werden ebenfalls beschrieben.

Mit einem Blick in die Zukunft sagt die Autorin einen wachsenden Einfluß der Wissenschaft der Meditation voraus, was schließlich zur Errichtung von Meditationsschulen unter Leitung und Anweisung eingeweihter Jünger führen wird. Diese Schulen werden von zweierlei Art sein, nämlich eine vorbereitende Schule, und zweitens eine tatsächliche Schulung von Studenten für Initiation. Das endgültige Ziel dieser umfassenden Schulungsstätten ist das Verfügbarwerden qualifizierter Jünger für planetarischen Dienst. Bei jeglicher Schulungsarbeit, die von der Hierarchie inspiriert ist, ist das Motiv Dienen — die spontane Auswirkung des Seelenkontakts im selbstlos motivierten Jünger.

„Das Motiv läßt sich zusammenfassend in diesen wenigen Worten ausdrücken: Das Opfer des persönlichen Selbstes zum Wohle des Einen Selbst.“

Die Methode läßt sich ebenfalls kurz fassen: weise Kontrolle der Persönlichkeit und kritisches Unterscheidungsvermögen in bezug auf die Arbeit und die darauf verwandte Zeit.

Die daraus resultierende Haltung besteht in vollkommener Leidenschaftslosigkeit und wachsender Liebe des Unsichtbaren und des Wirklichen.

All dies wird durch stetige Übung okkultur Meditation vollbracht.“

EINE ABHANDLUNG ÜBER KOSMISCHES FEUER

Obwohl dies eines der ersten Bücher Alice Baileys in Zusammenarbeit mit dem Tibeter war, ist es vermutlich das zeitloseste, tiefest schürfende und am wenigsten verstandene ihrer Werke. „Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“ behandelt die der okkulten Lehre für die gegenwärtige Ära zugrundeliegende Struktur, und beschreibt ungeheure kosmische Vorgänge, die innerhalb aller Bereiche des Lebens, vom Universum bis in das Atom stattfinden. Es ist daher kein Buch für das konkrete Denken, das nach Beweisen verlangt, oder für solche Menschen, die in den Bereichen des Spektakulären und der „Phänomene“ neugierig herumspielen. Der ernsthaft Studierende jedoch und ebenso der strebende Aspirant, wird entdecken, daß durch dieses Studium sein Denken stimuliert und sein Bewußtsein erweitert wird.

Das Buch ist Helena Petrowna Blavatsky gewidmet, und man hat es den

„psychologischen Schlüssel zur kosmischen Schöpfung“ genannt. Mit Sicherheit sind in den Enthüllungen der Beziehungen und Entsprechungen innerhalb des Kosmos alle Aspekte des Lebens enthalten, die sich vermittelt des Bewußtseins entwickeln, begründet auf dem Lehrspruch — „Nachdem Ich das ganze Universum mit einem Bruchteil meines Selbstes durchdrungen habe, bleibe Ich.“

Das Eine Leben tritt vermittelt jeglicher Form innerhalb des Universums als feurige Energie in Erscheinung; und die drei Hauptströme kosmischer Energie, die sich in sieben systemische Strahlen unterteilen lassen, werden in Relation zu den drei Aspekten des Feuers aufgezeigt, welches alles manifestierte Leben beherrscht, nämlich: (1) elektrisches Feuer, das Feuer des Geistes; (2) solares Feuer, das Feuer des Denkens; und (3) Feuer durch Reibung, die inneren Feuer.

Ein großer Teil des Buches widmet sich einer detaillierten Auslegung des solaren Feuers, des Feuers des Denkens, denn das ist die dominierende Energie, die während dieses zweiten Sonnensystems verstanden und unter Kontrolle gebracht werden muß. Die durch das System wirkenden kosmischen Gesetze werden in Relation zu den geringeren Gesetzen planetarischen Ursprungs und den durch die Substanz wirkenden Naturgesetzen aufgezeigt, im Gegensatz zum Leben und dem Bewußtsein des Planeten.

In ihrem Vorwort erwähnt die Autorin in einer kurzen Zusammenfassung die fünffache in dieser Lehre enthaltene Absicht, nämlich, (a) einen kompakten Gerüstumriß für ein kosmologisches, philosophisches und psychologisches Schema darzustellen, welches als Nachschlagewerk und Lehrbuch dienen kann; (b) als Aufhellung der Beziehung zwischen Geist und Materie welche sich als *Bewußtsein* demonstriert; (c) um die kohärente Entwicklung all dessen aufzuzeigen, was sich innerhalb eines Sonnensystems befindet, und gleichzeitig zu demonstrieren, daß *Alles* sich fortentwickelt; (d) praktische Information über Energiebrennpunkte zu vermitteln, die sich in den ätherischen Körpern des Sonnenlogos, des Makrokosmos vorfinden, wie ebenso in dem des Menschen, des Mikrokosmos; (e) einige Information über Ort und Wirken jener empfindungsfähigen Leben zu geben, welche das Wesenhafte alles Objektiven bilden, und auf das Wesen der Hierarchien alles Existenten hinzuweisen, welche aus ihrer eigenen Substanz all das formen, was gesehen und gewußt werden kann.

Diese fünf Themen und noch weit mehr umfaßt dieses Buch; denn die Wirkung auf das individuelle Bewußtsein ist solcher Art, daß Theorien überstiegen werden und das Denkvermögen durch kontemplative Gedanken erfahren kann, was die Worte auf dem Papier seiner Intelligenz übermitteln. Das endliche menschliche Denken kann seine kosmischen Quellen und feurigen Essenzen berühren, wenn es sich den drei kosmischen Gesetzen der Synthese, der Anziehung und der Ökonomie öffnet.

Das Feuer der Liebe, die Flamme des Lebens im Herzen, ist der Prüfstein für alles intuitive Denken und der Alchimist für die dichte Materialität der groben Substanz.

DER YOGA-PFAD

Es gibt viele Übersetzungen der ursprünglich in Sanskrit geschriebenen Yoga Sutras des Patanjali. Von vielen werden sie geliebt und benützt, in allen Teilen der Welt und von vielen Angehörigen aller Religionen. Die Sutras besitzen eine Kraft und Zeitlosigkeit, die beweisen, wie akkurat und genau sie die Grundwahrheiten der menschlichen Evolution beleuchten, von der Unterwürfigkeit des

menschlichen Verhaltens angefangen, über seine Persönlichkeitsansprüche, bis hin zur heiteren Freiheit der Seele.

Die meisten heutigen Probleme der Menschen sind auf selbstsüchtige Wünsche zurückzuführen, auf die Prostitution der Gefühlsnatur zu egozentrischen, physischen Triebbefriedigungen. Das kommt auch in der Lehre Buddhas im Beschreiben des „edlen achtfachen Pfades“ klar zum Ausdruck, dem einzigen Weg, der aus diesem Irrgarten herausführt: „Rechte Werte, rechte Rede, rechte Lebensweise, rechtes Denken, rechter Ausdruck, rechtes Verhalten, rechtes Bemühen, rechtes Entzücken oder wahres Glück.“ Das alles sind Attribute der Seele.

Patanjali erforscht bis ins kleinste die Mittel, Techniken und die mentale Einstellung, welche den Verbindungsfaden zwischen der auf die Form konzentrierten Persönlichkeit und ihren verschiedenen Entwicklungsstadien, bis hin zur geistigen Vollendung und Seelenfusion darstellen. Die vier Teile des Buches umfassen:

1. Das Problem der Vereinigung (51 Sutras)
2. Die Stufen zur Vereinigung (55 Sutras)
3. Die erreichte Vereinigung und ihre Resultate (55 Sutras)
4. Erleuchtung (34 Sutras).

Während der Jahrhunderte sind zahlreiche verschiedenartige Schulungstechniken verfügbar geworden, je nach dem Zustand des menschlichen Bewußtseins und der geistigen Wachstumsphase, die erreicht werden sollte. Jeder „Yoga“ hatte seinen ihm gebührenden Platz, erfüllte seine Funktion und wurde in den menschlichen Erfahrungsbereich absorbiert.

In diesem Buch wird vor allem das Denken wieder klar herausgestellt, als dem Mittel der Seele und dem Schlüssel zur Befreiung der Persönlichkeit. Diese Yoga Sutras des Patanjali beruhen auf dem Raja Yoga, der „königlichen Wissenschaft von der Seele“: „Durch die Wissenschaft des Raja Yoga wird das Denken als das Instrument der Seele erkannt, und als das Mittel, mit dessen Hilfe das Gehirn des Aspiranten erleuchtet und Wissen über die Dinge gewonnen wird, die den Bereich der Seele betreffen.“

Die Seele ist mit der Ausarbeitung der planetarischen Absicht und des planetarischen Plans befaßt; so finden wir hier einmal mehr, daß mentale Schulung und Selbstverwirklichung des Einzelwesens zu Kooperation und Dienen führen, und zwar in weit verständlicherem Maßstab und mit umfassenderer evolutiver Bedeutung, als dies individuelle Wirkungen auf das Leben des Jüngers haben könnten.

Sutra 31 des 4. Teils tönt hinaus wie Glockenklang und Fanfarenruf an alle, die sich auf dem Pfad der Vereinigung mit der Seele abmühen: „Wenn durch die Beseitigung der Hindernisse und die Läuterung der Körperhüllen dem Menschen alles Wissen offen steht, bleibt ihm nichts mehr zu tun übrig.“

DIE SEELE UND IHR MECHANISMUS

Es ist eine außer Frage stehende und akzeptierte okkulte Tatsache, daß die Seele vermittelt des dreifachen Mechanismus der Persönlichkeit wirkt, indem sie die drei Welten der menschlichen Evolution stimuliert, nämlich die mentalen, emotionalen und ätherisch/physischen Bewußtseinsebenen. In diesem Buch wird klar und deutlich die Methode beschrieben, wie Seele und Persönlichkeitsträger wechselwirkend zusammenarbeiten. Die Autorin enthüllt auch die Beziehung zwi-

VOM INTELLEKT ZUR INTUITION

schen dem, was der Okkultist in der Konstitution des Menschen als den „Vitalkörper“ erkennt, nämlich das ätherische Netzgefüge mit seinen Energiewirbeln, oder Zentren, sowie dessen physiologische Wirkungen auf den Körper vermittels des Drüsensekrets direkt in den Blutstrom. Das ist das endokryne Drüsensystem, das im physischen Körper den Energiezentren im Ätherkörper entspricht, und daher auf denjenigen Typus oder die Kraftpotenz reagiert, welche der ätherische Körper zu jedem Zeitpunkt in Umlauf bringt.

Menschliche Verhaltensweise und Disposition des physischen Körpers hängen von dem Ausmaß ab, in dem die Persönlichkeitsträger die Impulse von der Seele empfangen oder zurückweisen; und das wiederum ist bedingt durch den jeweiligen Schwerpunkt oder Brennpunkt des Bewußtseins zu jeder und aller Zeit. Der physische Träger selbst ist kein Prinzip; er reagiert auf jede vorherrschende Kraft, die sich vermittels des ätherischen Systems von Energiezentren ausdrückt. Ein hochgradig emotionaler Zustand zum Beispiel, in dem das Energiezentrum des Solarplexus im Ätherkörper überstimuliert ist und dadurch sein physisches Gegenstück, die Pankreasdrüse stark in Mitleidenschaft zieht, bringt eine erhöhte Drüsensekretion hervor und dadurch eine allgemeine Unausgeglichenheit innerhalb der Persönlichkeit.

Es ist daraus klar ersichtlich, daß in einem hoch entwickelten Menschen die Persönlichkeitsträger einander angeglichen sein werden, daß der Ätherkörper vital und ausgeglichen ist, und daß die Energiezentren, welche den physischen Körper regieren, für den Einfluß der Seele vermittels ihres Mechanismus der integrierten Persönlichkeit aufnahmefähig sind. Bis aber dieser Zustand bewußt hervorgebracht wird, bleibt der Reaktionsmechanismus innerhalb seiner Persönlichkeitsverblendungen mehr oder weniger isoliert.

Es wird gesagt, daß der Jüngerschaftsanwärter eigentlich nur zwei Dinge wirklich kennen muß, nämlich die Konstitution des Menschen, und den nächsten Schritt, den er zu gehen hat. In diesem Buche wird die Art und Weise ausführlich erklärt, wie die menschliche Konstitution in ihren einzelnen Komponenten tatsächlich funktioniert. Es ist ein vom Aspiranten ausdrücklich anerkanntes Ziel, daß er lernt, aus seiner Persönlichkeitsausrüstung ein von der Seele verwendbares Instrument zu machen. Kenntnis über die Beziehung zwischen dem subtilen und dem dichten Körper, zwischen den ätherischen Zentren und den physischen Drüsen, zwischen Energie und Kraft, zwischen der Seele und ihrem Persönlichkeitsmechanismus, kann den ganzen Vorgang aus dem nebelhaften Zustand herausführen, der ihn normalerweise umgibt, und ihm die Klarheit und Präzision einer wissenschaftlichen Aussage verleihen.

Es ist dies jedoch nicht nur eine Angelegenheit der Form und Energie, sondern es ist vielmehr in diese Vorgänge und ihre Auswirkungen — den psychologischen, philosophischen und spirituellen — der ganze Mensch verwickelt; denn Energie kommt als Resultat des Gedankens in Fluß, und Qualität, Art und Potenz des Gedankens sind eine Angelegenheit des Bewußtseins, das die gesamte Lebensweise umfaßt. Wo sich der normale Bewußtseinsbrennpunkt im täglichen Leben befindet, dort wird auch das Energiezentrum zu finden sein, welches den gesamten Reaktionsmechanismus beherrscht.

In dieser Epoche der rasch sich steigenden Intelligenz des Menschen und seiner Fähigkeit, das Denken auch anzuwenden, besteht das Risiko der Überbetonung des Intellektualismus. „Das Denken ist der Mörder des Wirklichen“, reflektiert die wohlbekannte Erkenntnis einer dem Denken innewohnenden wirklichen Gefahr.

In diesem Buch „Vom Intellekt zur Intuition“ wird die Entwicklung des als Mittel zur Erreichung eines Ziels notwendigen Intellekts, und als ein Schritt auf dem Wege zu einem voll erwachten aktiven Mentalkörper aufgezeigt.

Der Intellekt ist der rationalisierende, analytische Aspekt des Denkens, der sich mit Wissen befaßt. Er kann als Stufe benützt werden, um in neue Bereiche und Dimensionen des Denkens vorzudringen, und um die intuitive Fähigkeit der reinen Vernunft zu berühren und zu wecken. Zwischen dem Intellekt und der Intuition ist jedoch so lange eine Lücke, bis diese bewußt durch Meditation überbrückt wird. Meditation wird zuweilen als „ein Denken im Herzen“ definiert. Korrekte Meditation geht nur dann vor sich, wenn Herz und Denken in Einheit funktionieren. Um daher die Intuition berühren zu können, ist diese Verschmelzung des Herzens mit dem Denken eine absolute Notwendigkeit, weil der intuitive Sinn eine Fähigkeit des Herzens ist, die durch die Aktivität des integrierten dreifachen Denkvermögens erweckt wird.

Meditation ist auch beabsichtigte Anwendung von Disziplin auf das Denken, um es willentlich unter Kontrolle, konzentriert und auf ein Ziel gerichtet zu halten. Richtige Anwendung des Denkens in der Meditation öffnet das Bewußtsein für die Schönheit, Wahrheit und Güte der Seele, vermittels der fünf Stadien von Konzentration-Meditation-Kontemplation-Illumination-Inspiration. Diese fünf Stadien führen zur Vereinigung mit der Seele — dem „Sohn des Denkens“ — und zu unmittelbarem Wissen um das Göttliche, und schaffen der Seele ein Instrument der Intelligenz, das sie im täglichen Leben benützen kann.

„Die Stimme der Erfahrung der östlichen Weisheit kommt zu uns in dem einen Wort: Meditation. Daraus ergibt sich unwillkürlich die Frage: „Ist das alles?“ und die Antwort lautet: „Ja.“ „Wenn Meditation richtig verfolgt wird, und wenn Beständigkeit des Bemühens die Grundlage des Lebens ist, wird in steigendem Maße Seelenkontakt hergestellt. Die Resultate dieses Kontaktes wirken sich aus als Selbstdisziplin, Läuterung und in einem Leben der Aspiration und des Dienens. Meditation im östlichen Sinne heißt ... ein im strengsten Sinne mentaler Vorgang, der zum Wissen der Seele und zu Erleuchtung führt. Es ist eine naturgegebene Tatsache: „Wie der Mensch denkt (in seinem Herzen), so ist er.“

EINE ABHANDLUNG ÜBER WEISSE MAGIE

Die ganze Reihe dieser Bücher durchzieht ein einziger Faden, der die verschiedenen Lebensaspekte und die entsprechenden spezifischen Aktivitäten im Plane für den Menschen verbindet. Das ist der Faden des Bewußtseins, der sich im Menschen durch das Bemühen der Seele entwickelt, mit ihrer Persönlichkeitsausrüstung in Kontakt zu kommen und sie zu beherrschen. Und innerhalb des Planeten entwickelt sich das Bewußtsein, je mehr es dem Zentrum Hierarchie möglich wird, dem Denken der Menschen den Plan einzuprägen.

Dieses Buch enthält deswegen die fünfzehn Regeln für Magie und Seelenkon-

trolle, die auf folgenden Worten der Bhagavad Gita beruhen: „Obwohl (ich) ungeboren (bin), die Seele, die unvergänglich ist, obgleich ich Herr aller Geschöpfe bin, so gelange ich doch durch Meine Natur zum Sein, durch die magische Macht der Seele.“

Die unmanifestierte Seele in ihrem wesenhaften Sein, manifestiert durch die Natur ihrer Persönlichkeitsausrüstung, bleibt immer eine Quelle des Mysteriums. Sie weicht dem analytischen, konkreten Denken aus. Aber sie enthüllt ihr wahres Selbst dem erleuchteten Denken, das mit dem geöffneten Herzen verschmolzen ist, sich nicht an persönlichen Fortschritt klammert, sondern ihre magische Macht im Dienen handhabt. Die Macht der Seele ist immer dem verfügbar, der auf der Suche ist, wie ein Aspirant nach angenommener Jüngerschaft strebt, um zu seiner eigenen Zeit, in seinem eigenen Status und seiner eigenen Umgebung für den praktischen Dienst fähig zu werden.

Die Lehre dieses Buches beruht auf vier fundamentalen Postulaten, die folgendes bewirken sollen:

1. Die Gesetze der spirituellen Psychologie lehren, wie diese sich von der mentalen und emotionalen Psychologie unterscheiden.
2. Das Wesen der Seele des Menschen, sowie deren systemische und kosmische Beziehungen deutlich machen. Das beinhaltet Gruppenbeziehungen als einleitenden Schritt.
3. Die Relationen zwischen dem Selbst und seinen Hüllen, die es verwenden mag demonstrieren, und so das Denken bezüglich der menschlichen Konstitution klären.
4. Das Problem der übernormalen Kräfte beleuchten und Regeln für deren gefahrlose, nutzbringende Entwicklung geben.

Durch diese dem Buch zugrundeliegenden Postulate zieht sich das Thema *Energie*, nämlich des Einen durchdringenden Lebens als eines Energiezentrums, welches alles innerhalb dieses göttlichen Stromes durchpulst und vereint. Der Mensch ist seinem Wesen nach und von Geburt göttlich; und die Seele, das Zentrum des Bewußtseins, das Resultat dieser durchpulsenden Vereinigung von Geist und Materie, ist das Mittel, wodurch der Mensch ein Bewußtsein der Göttlichkeit und Einheit entwickelt, die dichte Materie seiner Bewußtseinsträger erlöst und die reine Flamme der Lebensenergie aus den Begrenzungen der Form befreit. Die Seele ist daher das lebendige Bindeglied zwischen Gott und dem Menschen.

Das Buch schließt mit einem Ruf an die Seele in allen Aspiranten: „Ich schließe mit einem Aufruf an alle, die diese Unterweisungen lesen, ihre Kräfte zu sammeln, das Gelöbnis, sich dem Dienst an der Menschheit zu weihen, zu erneuern, ihre eigenen Ideen und Wünsche dem Wohle der Gruppe unterzuordnen, ihre Augen von sich selbst abzuwenden und sie erneut auf das geistige Bild zu richten ... Alle Schüler sollten sich in diesen Tagen der Not und der sich rasch entfaltenden Gelegenheit entschließen, alles, was sie haben, zu opfern, um der Menschheit zu helfen ... Ich rufe euch alle dazu auf, euch dem rastlosen Bemühen der Großen anzuschließen.“

EINE ABHANDLUNG ÜBER DIE SIEBEN STRAHLEN — BAND I

ESOTERISCHE PSYCHOLOGIE — 1

Unter der Gesamtüberschrift „Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen“ sind fünf Bände erschienen. Diese Reihe basiert auf der Tatsächlichkeit, dem Wesen und der Qualität von sieben Grundenergieströmen, welche unser Sonnensystem und alles Leben innerhalb seines Bereichs, einschließlich unseres Planeten, durchdringen. Von den in diesen Büchern behandelten Spezialthemen befassen sich zwei Bände mit esoterischer Psychologie — der erste bezüglich der Grundmuster und Grundstrukturen der Energie; der zweite ist spezifisch auf die Seele und die Persönlichkeit des Menschen und auf die Ausarbeitung des Plans für die Menschheit bezogen.

Psychologie wird in Websters Lexikon als „die Wissenschaft des Denkvermögens“ definiert, und wurde seinerzeit als ein Zweig der Metaphysik angesehen. Heute neigen wir mehr dazu, alle bestimmenden subjektiven Faktoren als ihrer Natur nach psychologisch in diesen Bereich einzubeziehen — die mentalen und emotionalen Impulse, und auch den Kontakt mit der Seele, in welchem Grade er jeweils bestehen mag. Diese subjektiven Einflüsse bilden den gesamten psychologischen Hintergrund für die Haltung und Verhaltensweisen eines Menschen, und erzeugen die Fähigkeit zu geistiger Reaktion.

Die „Psyche“ ist ja schließlich des Menschen Seele, das Zentrum seines Bewußtseins. Esoterische Psychologie beginnt mit der Beurteilung des Menschen *als einer Seele*, die sich in der Form einer Persönlichkeit manifestiert, welche letztere aus mentaler, emotionaler und ätherisch/physischer Substanz zusammengesetzt ist, die mehr oder weniger miteinander in Verbindung und unter Kontrolle stehen, je nach dem Evolutionsstadium des Bewußtseins der Persönlichkeit.

Vom Standpunkt der esoterischen Psychologie ist Evolution immer Evolution des Bewußtseins, durch welches das in der Persönlichkeit eingebettete Fragment der Seele fortschreitend seine geistige Quelle identifiziert und sich mit dieser vereint.

Die sieben verschiedenen Ströme der Strahlenenergie spielen eine bedeutsame Rolle in diesem evolutiven Prozeß. Eine Kombination von fünf Energien bestimmen die Zielsetzungen eines Menschen, seine Probleme, die ihm eigenen Qualitäten und verfügbaren Energiequellen, und außerdem die richtige Methode, durch die er sein Bewußtsein gemäß dem ihn dominierenden Strahlenfluß entwickeln und geistigen Fortschritt machen kann.

Im ersten Band der esoterischen Psychologie werden in Form von Zitaten oder Interpretationen aus „Dem Alten Kommentar“ in poetischen, symbolischen Worten viele die Strahlen kennzeichnenden Qualitäten und Methoden übermittelt. Die sieben Strahlen werden dargestellt als die „Sieben Schöpfer-Erbauer“, jeder durchtränkt mit Absicht und Macht, die alle gemeinsam als Synthese funktionieren, indem sie in okkultem Gehorsam den Absichten unseres Sonnenlogos dienen.

Eine derart ins Einzelne gehende, verständliche Studie über die Strahlenenergien, welche unser planetarisches Leben und alle Naturreiche beeinflussen, ist für den Aspiranten, der sich bewußt auf planetarischen Dienst vorbereitet, von unschätzbarem Wert, während er lernt, seinen Mitmenschen zu dienen und sich mit ihnen zu verbinden.

VON BETHLEHEM NACH GOLGATHA

Im Vorwort zu diesem Buch bemerkt die Autorin: „Die bewußte Evokation des Christuslebens im menschlichen Herzen, und unsere rasche Integration in das Reich Gottes sind die unmittelbare Aufgabe, die unsere Verantwortung, unsere Gelegenheit und unsere Bestimmung ist.“

Die fünf Bewußtseinerweiterungen, durch welche diese Integration und Evokation vor sich gehen, werden hier deutlich als Entsprechungen zu den fünf Höhepunkten der Erfahrungen des Meisters Jesus während Seines Lebens in Palästina beschrieben. Das sind die fünf Einweihungen, die wir als die Geburt, die Taufe, die Verklärung, die Kreuzigung, die Auferstehung und die Himmelfahrt kennen. Durch diese fünf Stadien auf dem Wege folgen wir dem Meister von Bethlehem bis nach Golgatha.

Während diese Einweihungen volkstümlich unter ihren christlichen Bezeichnungen bekannt sind, sind in der Erfahrung der Geistigen Hierarchie die vierte und fünfte Einweihung als die Einweihungen der *Entsagung* und der *Offenbarung* bekannt. Das Kreuzigungserlebnis des Meisters Jesu bezog Ihn ein in die große Entsagung Seiner eigenen Seele, mit der daraus resultierenden Offenbarung in das Licht der geistigen Triade. Diese Erfahrungen sind sowohl symbolisch als auch faktisch, und bilden Wegmarken auf dem Pfad des Jüngers. Einiges Verständnis dieser Mysterien, die durch den Christus und den Meister Jesu enthüllt wurden, wie diese die Erfahrungen der menschlichen Seele in den fünf aufeinanderfolgenden Stadien ihrer geistigen Pilgerschaft darstellen, können sich für den Einzelmenschen, wenn er sich vor dieselbe, fünffache Erfahrung gestellt sieht, von großem Wert erweisen.

Das ist wahrscheinlich der wertvollste und nützlichste Beitrag für den Aspiranten, der seinen Fuß auf den Weg der Rückkehr setzt; daß nämlich die Erfahrung des Meisters Jesu, einschließlich der Seiner Kreuzigung, der großen Entsagung, durch das Leben aller Menschenwesen reflektiert wird. Vermittels des göttlichen Lebens in uns, und während sich das Christusprinzip in unserem Herzen und Bewußtsein entfaltet, beschreiten wir Söhne der Menschen den Kreuzweg, um schließlich zu seelenerleuchteten Söhnen Gottes zu werden.

Indem er einiges über diese Dinge weiß und sich der geistigen Pilgerreise bewußt wird, die allen Menschen von Stufe zu Stufe auf dem Pfad der Einweihung bevorsteht, öffnet sich dem Aspiranten ein genau definierter Dienstbereich. „Der Dienst muß sich erweitern und sich auf breiteren, und einschließlicheren Linien ausdrücken, und wir müssen so zu dienen lernen, wie der Christus gedient hat; müssen alle Menschen so lieben wie Er sie geliebt hat; und wir müssen, durch die Kraft unserer geistigen Lebendigkeit und die Qualität unseres Dienstes, alle stimulieren, denen wir begegnen, damit auch sie dienen und lieben und dem Reich Gottes angehören können . . . der Ruf geht hinaus nach vernünftigen, normalen Menschen, die die Situation begreifen, sich dem stellen, was zu tun ist, und dann ihr Leben geben, um vor der Welt die Qualitäten der Bürger des Reiches der Seelen auszudrücken, die da sind: Liebe, Weisheit, Schweigen, Nichtgetrenntsein und Freiheit.“

EINE ABHANDLUNG ÜBER DIE SIEBEN STRAHLEN — BAND II

ESOTERISCHE PSYCHOLOGIE — 2

Der zweite Band der esoterischen Psychologie befaßt sich ausführlich mit den Strahlqualitäten, welche Leben, Bewußtsein und Erscheinung eines Menschenwesens auf der physischen Ebene regieren. Jeder Mensch ist in seiner Gesamtheit den Gesetzen der Evolution unterworfen, unter denen er vom Einen zu den Vielen, und wieder zurück zum Einen vorwärtsschreitet, bereichert durch die Erfahrung seines Lebens in der Form, und fähig, die Resultate dieser Erfahrung dem größeren Leben beizusteuern, das ihn durchdringt.

Weil der Evolutionsprozeß ein Vorgang der Bewußtseinerweiterung in Richtung des Zentrums des Einen Lebens ist, identifiziert sich ein Einzelwesen in steigendem Maße mit den immer umfassender werdenden Bereichen des Gruppenbewußtseins; mit der Familie und der Gruppe seiner Gemeinde; mit der Nation; mit der Welt und der einen Menschheit; mit der Seele und der ashramischen Gruppe; und schließlich mit jenen Bewußtseinszentren, die wir als Hierarchie definieren, nämlich mit dem planetarischen Herzen, das den Plan inspiriert, und zuletzt mit Shamballa, dem planetarischen Kopfbereich, das Absicht, Willen und zielgerichteten Vorsatz lenkt. Das ist ein langwieriger Wachstumsprozeß der Jüngerschaft und des Dienstes als Reaktion auf die Anforderungen des Planes und die Bedürfnisse der Menschheit.

Das Buch enthält daher zahlreiche Kommentare und Belehrungen, die äußerst wertvoll sind für einen Jünger, der sich der Schulung für den Weltendienst unterzieht und es lernt, seinen Platz innerhalb jener subjektiv vereinten, organisierten Gruppe von Jüngern zu finden, die in diesem Buch als „die Neue Gruppe der Weltdiener“ beschrieben wird. Gruppenbewußtsein ist eines der Hauptziele jedes Anwärters auf Jüngerschaft.

Der erste Teil des Buches, der sich mit dem „egoischen“ Strahl befaßt, enthält Abschnitte über: (1) Der zunehmende Einfluß der Seele; (2) Die sieben Gesetze des Seelen- oder Gruppenlebens; (3) Die fünf Gruppen von Seelen; (4) Richtlinien für die Herbeiführung der Seelenherrschaft. Der zweite Teil behandelt den Strahl der Persönlichkeit und gibt Aufschluß über: (1) Die Besitzergreifung der Körper, (2) Die Koordinierung der Persönlichkeit, (3) Einige Probleme der Psychologie, und (4) Krankheiten und Probleme der Jünger und Mystiker.

Der letzte Teil, der von der heutigen Menschheit handelt, verankert diese Gedanken und das Konzept der Energien innerhalb der Weltarena. Die Welt-situation wird vom esoterischen und hierarchischen Standpunkt und in Zusammenhang mit den Erfordernissen des heraufkommenden Wassermannzeitalters beleuchtet. Eine Synthese des Denkens und eine Einheit des beabsichtigten Zieles müssen in der Welt hergestellt werden, damit Zustände geschaffen werden können, in denen Frieden gedeihen und der Christus wieder erscheinen kann.

1939 wurde von der Hierarchie eine höchste Anstrengung gemacht, um den Ausbruch des Krieges abzuwenden. Zu diesem Zweck wurden stimulierende, evokativ wirkende Energien dem menschlichen Bewußtsein mit Hilfe der Neuen Gruppe der Weltdiener buchstäblich aufgezwungen. Die Erfordernisse des Plans für die Menschheit wurden damals als *Die Vision* hervorgehoben, ohne die „die Völker zugrunde gehen“. Die Menschheit aber entschied sich für den schweren Weg und beginnt erst jetzt, als Ergebnis ihrer drastischen Erfahrung, dieser Vision die Augen zu öffnen.

Die Jünger und Weltdiener sehen sich daher heute vor einer ungeheuren Gelegenheit, sich für den Dienst am Plan, an der Menschheit und der Hierarchie auszurüsten, indem sie lernen, die Psychologie der Seele in jedem Aspekt ihrer Lebensumstände anzuwenden.

JÜNGERSCHAFT IM NEUEN ZEITALTER — BAND I

Wieviele zukünftige Jünger sind davon überzeugt, für direkte Schulung durch einen Meister der Weisheit würdig zu sein? Wie wenige sind aber fähig, dem intensiven Druck dieser Erfahrung standzuhalten und von dieser Gelegenheit zu profitieren! — In den beiden Bänden „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ sind eine Reihe persönlicher Instruktionen enthalten, die gleichzeitig Belehrung über eine Anzahl von Themen übermitteln, welche einer kleinen Gruppe von Chelas während eines Zeitraums von 15 Jahren gegeben wurden.

Als dieses Gruppenbemühen schließlich abgebrochen wurde, bemerkte der tibetische Meister, daß sich trotz der Erfolglosigkeit seiner Absicht, eine Gruppe für Ashramische Schulung ins Leben zu rufen, die Lehren und Instruktionen, die zur Gründung der Gruppe damals übermittelt wurden, für eine steigende Anzahl von Jüngerschaftsanwärtern von großem, bleibendem Wert erweisen würden. Hier wurden vermittels des Gruppenkanals bestimmte wichtige Konzepte im menschlichen Bewußtsein verankert, einschließlich der besonders lebenswichtigen Tatsache des Wiedererscheinens Christi. Je mehr sich die Wechselwirkung zwischen Hierarchie und Menschheit verstärkt, desto mehr profitieren junge Schüler, die sich der Peripherie eines Ashrams nähern, aus der Erfahrung dieser Gruppe, die damals vom Tiber für eine Schulung zusammengeführt wurde, sowie aus dem Reichtum der sorgfältig übermittelten Lehre und geistigen Stimulierung, die ihnen zur Verfügung stand.

Die Anforderungen, die im Neuen Zeitalter an einen Jünger gestellt werden, sind drastisch und hart; sie fordern als erstes die notwendige persönliche Dezentralisation, das Aufgeben individueller Vorzüge und Bewertungen jeglicher Art, und das Aufgehen in einer Gruppe zum Zweck des Dienens. „Das gesamte Gebiet der Wechselbeziehungen der Gruppe ist viel tiefgreifender und bedeutungsvoller als Ihr vermutet oder begreifen könnt“, wird uns gesagt.

Entwicklung des Gruppenbewußtseins ist eine Angelegenheit oft schmerzlicher Erfahrung in Selbstvergessen, die darüberhinaus eine sensitive Reaktion auf Absicht und Plan der Meister vermittels irgendeines hierarchisch inspirierten Arbeitsgebiets erfordert.

Die sichtbaren und subtilen Verblendungen und Illusionen, die den Jünger trügen und sein Bewußtsein eingrenzen, müssen klar identifiziert, gesehen, erkannt und überwunden werden. Der Jünger muß sich selbst so erkennen, wie er ist, und zu seinem nächsten geistigen Ziel weitergehen.

Im ersten Teil des Bandes I von „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ werden einige Erfordernisse des hierarchischen Plans, sowie der Platz des Dienens den die Jüngerschaftsgruppen einnehmen, in ihrer gegenseitigen Beziehung klar aufgezeigt. Die „Sechs Stadien der Jüngerschaft“ im letzten Teil des Buches, zeigen die Reihenfolge des Bewußtseinswachstums in Richtung auf das Zentrum eines Ashrams so deutlich, daß nur ein sich selbst Betrügender nicht erkennen kann, auf welchem Platz er steht und welche Gelegenheit ihm dadurch geboten ist.

Zwischen diesen zwei Teilen des Buches werden 41 Jüngern und Jüngerschafts-

anwärtern Lehrhinweise und persönliche Instruktionen gegeben. In diesen direkten, offen ausgesprochenen Kommentaren kann jeder ernsthaft strebende Aspirant für Jüngerschaft sich selbst wiederfinden, seine eigenen Bedürfnisse werden verständnisvoll, manchmal mit drastischen Worten aus der tiefen geistigen Einsicht, dem Wissen und der Liebe eines Meisters der Weisheit beantwortet.

Für diejenigen, die heute den Weg der Jüngerschaft gehen, setzt sich also dieses Pionierbemühen der Gruppenbildung fort.

PROBLEME DER MENSCHHEIT

Der Text dieses Buches wurde erstmals unmittelbar nach dem Krieg in Form von Broschüren veröffentlicht. Es war die Absicht, die akuten Probleme aufzuzeigen, die in sieben Hauptbereichen des menschlichen Lebens nach den verheerenden Erfahrungen eines globalen Krieges existierten. Es stellt sich heraus, daß die Probleme selbst in mehr oder weniger unmerklicher Form und mit steigenden Auswirkungen auf die menschliche Gesellschaft bereits seit einer Reihe von Jahren bestanden. Der Krieg diente dazu, Entstehungsursachen für das Zerreißen menschlicher Beziehungen deutlich zu machen und nicht erkannte Tiefen des Bösen und der Unwissenheit zu enthüllen.

Die Buchausgabe der „Probleme der Menschheit“ ist revidiert und redigiert worden, um bereits überholte Fakten und Informationen zu streichen. Sechs Grundprobleme bieten jedoch weiterhin der Menschheit die Möglichkeit zum Fortschritt: Die psychologische Rehabilitation der Nationen, das Problem der Kinder der Welt, das Problem von Kapital, Arbeit und Beschäftigung, das Problem der rassischen Minderheiten, das Problem der Kirchen, das Problem der internationalen Einheit, sowie die gerechte Verteilung der Ressourcen der Welt. Aus diesen entstehen zahlreiche weitere soziale und wirtschaftliche Probleme, die im wesentlichen aus dem Wachstum des menschlichen Bewußtseins und dem Fortschritt in vielen unterprivilegierten Ländern und Gemeinschaften in Richtung Freiheit und Gleichberechtigung, sowie aus der gegenseitigen Abhängigkeit in unserer modernen Welt erwachsen.

Die Grundlehre über diese menschlichen Probleme, die in den ursprünglichen Broschüren enthalten war, ist ohne Änderungen übernommen worden. Es wird hier eine Perspektive gezeigt, aus der das vorhandene geistige Potential und subjektive Faktoren zu den in Erscheinung tretenden menschlichen Belangen in Beziehung gesetzt werden. Weiterbestehende Bewußtseinsklüfte; psychologische Bewertungen und Reaktionen auf Weltzustände; nationale, religiöse und klassen- oder rassenbedingte Vorurteile; anhaltende Zustände des Analphabetentums, der Krankheit und Armut, sowie wirtschaftliches Ungleichgewicht, sind alle für die Schaffung und Aufrechterhaltung von Zuständen verantwortlich, die Kriege unvermeidlich machen.

Erkenntnis der Ursachen bietet jedoch in allen derartigen Problemkreisen jedem, der die Menschheit liebt, eine Möglichkeit, seinen Mitmenschen zu dienen. Die Auswirkungen dieser Ursachen mit Verständnis, Erbarmen und Intelligenz zu bewältigen, setzt als erstes die Fähigkeit voraus, klar und unvoreingenommen zu denken — eine Form meditativer Ausrichtung — damit eine „Gedankenform für die Lösung“ geschaffen werden kann. Alle Menschen guten Willens beschäftigen sich mit der Lösung des einen oder anderen dieser Probleme. Sie sind vor allem die Zielgruppe für diejenigen, welche sich der Selbstdisziplin einer Schu-

lung für Jüngerschaft im Neuen Zeitalter unterziehen, für jene Weltdiener also, die fähig sind, esoterische Wahrheiten und geistige Wirklichkeit in den Dienstbereich einzubeziehen, in dem sie selbst stehen.

Der heutige Esoteriker ist ein praktischer Arbeiter. Sein erleuchtetes Bewußtsein macht ihm die Energiequelle zugänglich, die unerschöpflich ist und aus der die zirkulierende Energie des Einen Lebens stammt. So wird er zu einem Zentrum der Energieübertragung zwischen Hierarchie und Menschheit, reflektiert in seiner ganzen Umgebung die Seele (das Christusprinzip), und erleuchtet und erhebt die verdunkelten Bereiche des menschlichen Bewußtseins. Sein Wissen um die Weltangelegenheiten und menschlichen Probleme hilft ihm, seine Energien dorthin zu lenken, wo sie für den Weltenplan und die Wiederherstellung aller Beziehungen am dienlichsten sind.

„Um es wissenschaftlich und vom esoterischen Standpunkt aus zu sagen: die geistige Impression ist unterbrochen, und die Zirkulation der göttlichen Energie ist gestört. Es ist die Aufgabe der Jünger der Welt, diesen Energiefluß wiederherzustellen und die Störung zu beenden. Das ist das Hauptproblem für alle zur Zeit wirkenden geistigen Menschen.“

DIE WIEDERKUNFT CHRISTI

„In jedem Zeitalter komme Ich wieder und befreie das Heilige, zerstöre die Sünde des Sünders und richte die Rechtschaffenheit wieder auf. . .“ So lautet die wohlbekannte Passage aus der Bhagavad Gita, die eine ewige Hoffnung im Menschenherzen in Worte kleidet.

In diesem Buch wird die Wiederkunft Christi als unvermeidliches Ereignis in der Kontinuität der göttlichen Offenbarungen anerkannt. Noch nie hat sich Gott Selbst jemals ohne Zeugnis gelassen, sondern in bestimmten Perioden der Geschichte der menschlichen Evolution hat sich das „Wort Gottes“, die projizierte Kraft Seines wesenhaften Lebens, in der „Form“ manifestiert, um die Prinzipien zu verankern und festzulegen, die während des kommenden Zyklus demonstriert werden müssen.

Es hat während der Jahrtausende viele solcher Boten gegeben, deren Botschaft sich in der einen oder anderen der großen Weltreligionen, oder in einer aus der neuen Form entstandenen Religion offenbart hat. Göttliche Offenbarung und das periodische Erscheinen von Boten oder Avataren, geschieht jedoch gemäß kosmischem Gesetz, sobald bestimmte Bedingungen innerhalb des gesamten Systems gegeben sind, die jeden Teil, ob groß oder klein, betreffen oder von ihnen betroffen werden. Dann wird eine Kette von Ereignissen in Bewegung gesetzt, die sich unter dem Gesetz schließlich auswirken müssen.

Die Rolle, die unser kleiner Planet Erde in diesem verschlungenen, reibungslos funktionierenden System gegenseitiger Wechselbeziehungen spielt, scheint zu dieser Zeit eine lebenswichtige Bedeutung zu besitzen. Die esoterischen und planetarischen Bedeutungen der Wiederkunft Christi werden in diesem Buch als die für Seinen Dienst an der Menschheit im Wassermannzeitalter zugrundeliegenden Ursachen dargelegt.

Dies ist jetzt der Anfang und das Ende eines Zeitalters — der Beginn des Wassermann und das Ende der Fische —, das auch einen der wichtigsten Wendepunkte in der Evolution des menschlichen Bewußtseins bedeutet: vom bisherigen Bedürfnis des einzelnen zu den Bedürfnissen der Menschheit als Ganzes, von

persönlicher Erlösung zum Weltdienst, und von Materialismus zur Geistigkeit. Es scheint, daß der Höhepunkt dieses Übergangs in beiden Stadien, sowohl beim Beginn als auch am Ende des Zeitzyklus, vom Christus selbst „markiert“ und ein Prinzip im menschlichen Bewußtsein verankert werden muß, das nicht nur die Liebe Gottes verkörpert, die zu Beginn des Fischezeitalters verwurzelt wurde, sondern auch die neue Kraft für die Zukunft, den „Willen“ Gottes, in dem bisher einzig der Christus selbst vollständig und in vollkommener Weise aufgegangen ist.

Daß der Christus in unmittelbarer Zukunft wieder in Erscheinung treten wird, wird von vielen erfüllt und erwartet, da er ja wirklich der ganzen Menschheit gehört, unbeschadet unterschiedlicher Religionen, Dogmen oder Doktrinen. „Er, auf den alle Menschen warten“ wird selbst die Art und den Zeitpunkt Seiner Wiederkunft und Seinen Arbeitsbereich in einer Weise bestimmen, die keine Spaltungen und Trennungen, ob religiöser, sozialer oder ideologischer Art zwischen Menschen erzeugen wird. Nicht nur kommt Er als der erste Sohn Gottes, sondern Er kommt als das Oberhaupt der Geistigen Hierarchie, der inneren Regierung des Planeten. Er ist daher ein „hoher Weltvollzugsbeamter“, der das Reich Gottes repräsentiert und in der Welt der Menschen eine definitive Funktion erfüllt. Er kommt, um durch Richtschnur und Beispiel diejenigen Prinzipien im Weltdienst festzulegen, nach denen eine gemeinsam handelnde, wechselwirkend voneinander abhängige Welt ihre neuen materiellen Systeme und geistigen Institutionen für die neue Zivilisation gestalten kann.

Vorbereitungen für dieses zweite Erscheinen liegen im Verantwortungsbereich der Menschheit selbst, nämlich jener, die um die bevorstehende Wiederkunft Christi wissen und sie akzeptieren. Ihnen obliegt es, das Denken und die Herzen so vorzubereiten, daß sie Ihn erkennen und aufnehmen werden. Gleichzeitig müssen so ausgeglichene Zustände und die entsprechende geistige Anpassung hergestellt sein, die Ihn unweigerlich schließlich in unsere Mitte herbeiziehen werden. Denn, was immer für eine Botschaft oder Offenbarung der Christus verkörpert wird, wenn Er kommt, oder was für ein Prinzip oder welche Energie Er auf der Erde verankern wird, damit die Menschen sie benützen können — Er kommt nicht, um die Menschheit von den Resultaten ihrer eigenen Sünden zu erlösen, sondern um ihnen ein weiteres Mal zu zeigen, wie sie sich selbst retten können, indem sie sich der neuen Voraussetzungen und Gelegenheiten bedienen, die der Welt geboten werden.

SCHICKSAL UND AUFGABE DER NATIONEN

Die Komplexität der Weltprobleme wächst mit dem Anwachsen der Bevölkerung und der stetig steigenden gegenseitigen Annäherung und Abhängigkeit der Nationen. Für die Zukunft der Menschheit ist es notwendig, daß wir mit den geistigen Gesetzen und Kräften zusammenarbeiten und diese verstehen, die sich innerhalb der eng verknüpften Zivilisationsstruktur auswirken, damit der einzelne Teil — der menschliche und der nationale — die richtigen Beziehungen zu dem sich fortentwickelnden Ganzen finden kann.

Eine Nation ist, ebenso wie der Einzelmensch, dem Aufprall von Energien ausgesetzt, die aus solaren und kosmischen Quellen entspringen. Diese Energien beeinflussen die Nation als Ganzes vermittels jenes „Reaktionsmechanismus“, welche der Monade-Seele-Persönlichkeits-Konstruktion eines Menschen entspricht.

Verschiedene Nationen sind für bestimmte Energien aufnahmefähiger als andere; und alle Nationen haben, da sie der Evolution eines nationalen Bewußtseins unterliegen, eine Bestimmung, die buchstäblich auf den Qualitäten und Prinzipien der besonderen Strahlen-Energie beruht, welche sich durch die jeweilige nationale Seele ausdrücken will.

In diesem Buch werden die Strahlen-Energien analysiert, welche auf bestimmte Nationen, Weltgruppierungen und Hauptstädte in Relation zu Sinn und Zweck, und bezüglich des Aufscheinens von *Ideen* einwirken, die denjenigen Energieeinflüssen angemessen sind, welche zu Ende und zu Beginn eines Zeitalters vorherrschen.

Die Welt der Menschheit wird aufgezeigt als *Zustand des Werdens*, gelenkt von der Geistigen Hierarchie — der inneren Führung des Planeten — welche aus ihrem eigenen *unveränderlichen Seinszustand* der Menschheit Gelegenheiten verfügbar macht. Verständnis, Annahme und Erfüllung ihrer geistigen Möglichkeiten verknüpft die Schicksale aller Völker zu einer Synthese, in der jedes dem Ganzen die Entfaltung seines individuellen Potentials beisteuert. Die Erkenntnis der Seelenbestimmung der Nationen im Lichte der Lehre dieses Buches bekommt heute für unsere Suche nach internationaler Angleichung eine sehr praktische Bedeutung. Die Strahl-Qualitäten, welchen die Völker der Welt ausgesetzt sind, können zur Förderung von Verständnis und Einheit intelligent eingesetzt werden.

In diesem Buch bekommen wir einen flüchtigen Einblick in die Schönheit der Energien, wenn alle Komponenten gemäß ihrer eigenen Strahlen-Kombination zur „Glorie des Einen“ zusammenwirken.

„Die Zukunft wird uns richtige Beziehungen, echte Vereinigung und ein Teilen aller Dinge bringen . . . und guten Willen; wir haben hier ein Bild von der Zukunft der Menschheit, wenn alle Nationen in vollständigem Verstehen geeint sein werden und Unterschiedlichkeit der Sprachen — die symbolisch sind für die verschiedenen Traditionen, Kulturen, Zivilisationen und Auffassungen — keine Barrieren für rechte menschliche Beziehungen mehr bilden. Im Zentrum dieser beiden Zukunftsbilder sehen wir den Christus.“

VERBLENUNG, EIN WELTPROBLEM

Diese Lehre über Weltverblendung, über deren Ursachen und Heilmittel, ist eines der Spezialthemen, das zuerst der Gruppe übermittelt wurde, deren persönliche Instruktionen in den beiden Bänden „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ erschienen: Der Gedanke, daß eine kleine Gruppe dem Dienst geweihter Aspiranten zusammenarbeiten könnte, um dazu beizutragen, die dichten, verhüllenden Verblendungen aufzulösen, welche die Menschheit bedrücken und das Licht der Wahrheit ablenken, war zunächst ziemlich überraschend. Geistiger Fortschritt hatte während sehr langer Zeit keine andere Bedeutung als die des eigenen Wachstums, so daß die Überlegung, sich geistige Erfahrung in direktem Bezug zu Weltzuständen zu denken, für die meisten eine revolutionäre Idee war. Trotzdem kann sich die Weltverblendung — nämlich die Gesamtsumme der menschlichen Unwissenheit, Furcht und Habgier — einzig der erleuchteten Durchdringung vonseiten derjenigen ergeben, in denen diese Emotionalreaktionen ganz oder zumindest teilweise überwunden sind.

Verblendung ist natürlich das Resultat einer negativ emotionalen Einstellung,

ebenso wie Illusion aus einer negativen oder unklaren Denkhaltung entsteht, die keinen Zusammenhang mit jener Wirklichkeit besitzt, welche der äußeren Erscheinungswelt zugrundeliegt. So wird der Mensch zum Opfer seiner starken, selbstgeschaffenen Gedankenformen, die auf Persönlichkeitskräften und Eignis aufgebaut sind.

Dieses Buch behandelt die falschen Auffassungen, die auf allen Ebenen des Persönlichkeitslebens existieren: mit Maya auf der ätherischen Ebene, mit Verblendung auf der emotionalen und mit Illusion auf der mentalen Ebene, und als Höhepunkt mit der Gesamtsumme aller drei, die in der Persönlichkeit vereinigt sind — dem sogenannten Hüter der Schwelle.

Die korrekten Arbeitsmethoden für die Auflösung der Weltverblendung und die Zerstreung der Weltillusion stimmen mit modernen psychologischen Techniken überein, die zum Wohle einzelner akzeptiert und praktiziert werden. Eine höhere Form von Energie muß auf den blockierten Zustand angewandt werden. Das bedeutet in praktischen Begriffen, daß Maya der Inspiration und dem Idealismus der emotionalen Ebene unterworfen werden muß; daß Verblendung der Erleuchtung der Mentalebene weichen muß und Illusion dem Licht der Intuition, einer buddhistischen Energie. Und daß schließlich der Hüter der Schwelle mit dem Engel der Gegenwart, der Seele, konfrontiert werden muß.

Während in der Persönlichkeit des einzelnen Klarheit und Umwandlung immer weiter fortschreiten, kann er anfangen, bewußt zu dienen, und zwar am besten in Gruppenformation, um die Weltzustände auf einen höheren Stand und zu Erleuchtung zu führen. In diesem Buch werden bestimmte Meditationsformeln angegeben, die von einer gemeinsam arbeitenden Gruppe gefahrlos verwendet werden können. Werden sie jedoch von einzelnen angewandt, muß dies sehr sorgfältig geschehen, um eine Stimulierung persönlicher Verblendungs- und Illusionsreste zu vermeiden. Wir arbeiten zu allen Zeiten mit Energie als einer unpersönlichen Kraft, die aber trotzdem gefährliche persönliche Auswirkungen zeitigen kann, wenn die Motivation nicht selbstlos genug, die Persönlichkeit nicht genügend geläutert und selbstdiszipliniert, und wenn die dynamische Kraft-zu-wirken nicht ausreichend mit Liebe zur Menschheit durchdrungen ist, um echtes Verständnis und Identifikation zu gewährleisten.

„Das Bedürfnis nach dienenden Menschen, die frei sind von Illusion und Verblendung, war noch nie so dramatisch spürbar wie jetzt, und für diese potentiellen Diener in einer verzweifelten Notsituation habe ich geschrieben.“

TELEPATHIE UND DER ÄTHERKÖRPER

Okkultismus befaßt sich wissenschaftlich mit jenen Tatsachen, die dem spirituellen Idealismus zugrundeliegen, der von vielen wegen der natürlichen menschlichen Tendenz zu idealisieren, so leicht akzeptiert wird. Eines der am meisten idealisierten Konzepte ist das der Brüderlichkeit. Der Okkultismus zeigt uns, daß die wissenschaftliche Basis für dieses Ideal auf der Tatsache der einen ätherischen Struktur beruht, die allen Formen innerhalb des Sonnensystems zugrundeliegt, sie mit Energie versorgt und vermittels der einen Lebenskraft im Dasein erhält. Die Menschheit ist daher in Leben und Form eine Einheit; der Mensch selbst wird sich nur nicht im eigenen Bewußtsein dieser Einheit gewahr. Und die Evolution ist im wesentlichen das Mittel, wodurch er sich zunehmend der Vaterschaft Gottes und der Bruderschaft der Menschen bewußt wird.

ESOTERISCHE ASTROLOGIE.

In diesem gesamten Vorgang spielen die Fähigkeiten des Menschen eine wichtige Rolle, nämlich vor allem seine fünf Sinne mit ihren fünf höheren geistigen Entsprechungen. Das mentale Prinzip, oder die mentale Fähigkeit, ist für die Menschheit in diesem Stadium ihrer evolutiven Entwicklung von unermeßlicher Bedeutung. Das dreifache Denkvermögen vereint das höhere oder abstrakte Denken, die Seele — den Sohn des Denkens, und das niedere konkrete Denken zu einer einzigen Fähigkeit. Während sich dieser Zustand der mentalen Fusion und Kontrolle immer stärker weiterentwickelt, lernt der Jünger, das Denken auf ganz neue Art zu benutzen, indem er vor allem Energie handhabt. Dadurch, daß sie seinen Ätherkörper belebt und beseelt, beeinflußt die Energie durch Ausstrahlung auch seine Wirkung auf andere.

Durch diese bewußte, kontrollierte Anwendung mentaler Energie kann telepathische Kommunikation mit anderen Denkern auf wissenschaftliche Weise vermittelt der allen gemeinsamen Ätherstruktur hergestellt werden. Und mit denselben Mitteln kann der Denkbereich des Jüngers oder einer Jüngergruppe, welche Gruppenbewußtsein entwickelt, durch die Klarheit der Gedanken und der Absicht jener Mitglieder der Geistigen Hierarchie beeindruckt werden, die sich mit der Ausarbeitung des Plans für die Menschheit beschäftigen. Die Geistige Hierarchie, so wird uns gesagt, wirkt nur über den Denkbereich der Jünger, indem sie die Wissenschaft der Impression anwendet. Dies geschieht jedoch ausschließlich für die Zwecke des Planes. Die Impression wird als ein Strom von Ideen übermittelt — jener Ideen, die im Plan für die Menschheit enthalten sind, und die der Jünger oder die Gruppe dann in selbstgewähltes Handeln umsetzt.

Die Form von Telepathie, die sich jetzt in den geistig erweckten Weltaspiranten entwickelt, ist daher nicht die Telepathie des Solarplexuszentrums (die animalischer Natur ist), sondern das Resultat einer mentalen Polarisierung und Bewußtseinsdurchdringung in Richtung der Seele und der Triade. Das erzeugt einen offenen Kommunikationskanal in zwei Richtungen, nämlich vertikal zur Geistigen Hierarchie des Planeten, welche alle aufnahmefähigen Denkbereiche mit dem Plan zu beeindrucken trachtet, sowie horizontal in Richtung der anderen menschlichen Denkbereiche, welche innerhalb der mentalen Substanz des Bewußtseins als einziges Bewußtsein vereint sind.

Der zweite Teil dieses Buches behandelt die ätherische Struktur des Planeten und des Sonnensystems, dessen integraler Teil sowohl jeder Mensch als auch jede andere Lebensform ist. Das Dreiecksmuster ist bei der Richtunggebung des Energieflusses und der Herstellung einer Zirkulationskontinuität innerhalb des gesamten Systems von unmittelbarer Bedeutung für die Menschheit. Wir sind in das Leben des planetarischen Logos, „in Dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben“ einverwoben. Daher sind wir ein mitwirkender Teil des gegenwärtigen Bemühens, den Ätherkörper unter den Einfluß der Seele zu bringen, die bekanntlich durch das Dreieck symbolisch dargestellt wird. In genau dem Umfang und Ausmaß, in dem uns dies gelingt, wird sich die planetarische ätherische Struktur in ihrer Form verändern, um bewußter in das Energiesystem integriert zu werden, von dem unser Planet nur eine kleine Einheit bildet.

So wird der lebendige Prozeß verdeutlicht, wie Einheit entsteht — wie der Teil zum Ganzen beiträgt, und wie das Ganze vermittelt jeder in ihm enthaltenen Zelle und jedes Atoms aller Substanzgrade auf den Teil einwirkt.

Die Wissenschaft der esoterischen Astrologie wird als die okkulte Grundwissenschaft der Zukunft bezeichnet. Sie wird ihren Wert erweisen, je mehr die esoterischen oder Seelenfaktoren die exoterische Ausrichtung der großen Mehrheit der heutigen Berufs- und Amateurastrologen überwindet.

Es ist dies die Wissenschaft, die sich mit jenen bestimmenden, beherrschenden Energien und Kräften befaßt, welche auf den gesamten Bereich des Raumes einwirken und ihn und alles, was sich innerhalb des Raumes befindet, durchdringen. Die Alte Weisheit lehrt, daß „der Raum eine Wesenheit ist“. Mit dem Leben dieser Wesenheit und mit den Kräften und Energien, den Impulsen und Rhythmen, den Zyklen, Zeiten und Jahreszeiten beschäftigt sich esoterische Astrologie.

Von geschulten Arbeitern kann esoterische Astrologie auf die verschiedenste Weise angewandt werden: in der Medizin, Psychologie, in Wissenschaft und Erziehung, in der Bewertung menschlicher Probleme, der Bestimmung des Schicksals und der Aufgaben der Nationen, bei korrekter Interpretation der Weltereignisse, und so weiter. Im gegenwärtigen Stadium ist es jedoch notwendig, die Anwendung esoterischer Astrologie auf das menschliche Leben als Experiment anzusehen und als Versuch, damit jeder einzelne Arbeiter auf diesem Gebiet sein eigenes Denken und seine Methoden den von ihm selbst erarbeiteten Erfahrungen anpassen kann. Wie dies bei allen übrigen Aspekten des Okkultismus und der Esoterik der Fall ist, hängen Genauigkeit und Leichtigkeit der Arbeit ausschließlich von einem Bewußtsein ab, das sich aus der Beherrschung durch die Persönlichkeit in das Leben der Seele fortentwickelt, heraus aus dem Sondersein und der Selbstzentriertheit, in die Erkenntnis der Einheit, um dann in einem Zentrum des Gruppenbewußtseins absorbiert zu werden.

In diesem Buch wird Astrologie als „die Wissenschaft von den Beziehungen“ bezeichnet, jener Beziehung nämlich, die zwischen allen lebenden Organismen innerhalb des Universums besteht. Nicht nur die Qualitäten der Strahlenenergien beeinflussen diese Bewußtseinszentren, sondern auch Qualität und Energie des regierenden Planeten und der Tierkreiszeichen. Vom exoterischen Äußeren her gesehen, ist Astrologie ein gewaltiges, äußerst verwickeltes und komplexes Thema. Vom esoterisch inneren Blickwinkel bleibt sie ebenso gewaltig, allumfassend und komplex, aber hier wird es gleichzeitig möglich, den verbindenden Faden und das Muster zu erkennen, das innerhalb des ganzen Systems gültig ist. Eine diesem großen Muster zugrundeliegende Einfachheit tritt daher klar hervor, die für die Interpretation des Ganzen dienlich ist.

Die Überschriften der Hauptkapitel dieses Buches geben die Reihenfolge der Entwicklung dieses Studiums wieder: (1) Der Tierkreis und die Strahlen; (2) Das Wesen der esoterischen Astrologie; (3) Die Wissenschaft der Dreiecke; (4) Die heiligen und nichtheiligen Planeten; (5) Drei Hauptkonstellationen; (6) Die Drei Kreuze; (7) Die Strahlen, Konstellationen und Planeten. Dazu ein Anhang, der viele der Faktoren, die für ein Studium der esoterischen Astrologie von fundamentaler Bedeutung sind, zusammenfaßt und tabellarisch ordnet.

Das ist ein Buch für den echten okkulten Studierenden. Für einige mag es zu spezialisiert sein. Aber jeder esoterische Arbeiter findet schließlich, daß seine Arbeit ein Verständnis der grundlegenden astrologischen Faktoren erfordert, welche alle Beziehungen und alle Lebensformen innerhalb des Raumäthers be-

einflussen. Er kann dadurch lernen, durch richtige Anpassung des Teiles innerhalb des Ganzen, intelligent mit der Evolution dieses Ganzen zusammenzuarbeiten, bis schließlich „die Vielen in dem Einen absorbiert werden.“

DIE UNVOLLENDETE AUTOBIOGRAPHIE

Alice Ann Bailey hat sich nur zögernd einverstanden erklärt, den Versuch zu machen, ihre eigene Biographie zu schreiben. Wodurch sie sich schließlich entschloß, doch über ihr Leben zu schreiben, war ein Brief eines Freundes, der, wie sie sagte, zutiefst überzeugt war, daß „ich den Menschen einen echten Dienst erweisen würde, wenn ich ihnen zeigen könnte, wie ich von dem was ich war zu dem wurde, was ich bin. Es sei sicher nützlich zu wissen, wie aus einem fanatisch orthodoxen christlichen Arbeiter ein bekannter okkulten Lehrer werden konnte.“

Aus einer konservativen britischen Familie stammend, führte Alice Baileys Leben sie auf vielen Wegen, aber immer in der einen Richtung auf den Zeitpunkt hin, als sie durch drastische persönliche Erfahrungen mancherlei Art zu einer Synthese der Auffassung und Erkenntnis und zur absoluten Überzeugung gelangte, daß ein einziges Göttliches Leben die ganze Menschheit durchdringt und beseelt; daß der Plan Gottes für den Menschen nach geschulten, dem Dienst geweihten Arbeitern verlangt, die in Zusammenarbeit mit Jenen, die die Geistige Hierarchie (die innere Regierung des Planeten) bilden, intelligent und vernünftig über die Weltereignisse unterrichtet sein müßten. Ihr Lebenswerk wurde zu einem integralen Teil dieser Synthese und dieser Erkenntnis. Ohne auch nur im geringsten irgendeine ihrer menschlichen Qualitäten einzubüßen und die Hingabe an ihr Ziel aus den Augen zu verlieren, verpflichtete sich ihre Seele voll und ganz ihrem Meister, und ihre Persönlichkeit wurde zu einem verlässlichen Mitarbeiter in dem von ihr akzeptierten Dienstbereich.

Eigentlich entwickelte sich ihre Arbeit als ein Zweifaches — ihren Jüngerschaftsdienst für ihren eigenen Meister, Kut Humi, der die Gründung der Arkanschule mit einbezieht, und ihre zunächst nur zögernd gegebene Zustimmung, mit dem Tibeter, dem Meister Djwhal Khul, zu arbeiten. Gemeinsam mit Ihm schrieb sie eine Reihe von Büchern, die die nächste Phase in der Kontinuität der Lehre der Alten Weisheit für die Gegenwart und unmittelbare Zukunft darbieten.

Diese Arbeit mit dem tibetischen Meister begann im Jahre 1919. In seiner Einleitung zu „Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“, bemerkt Foster Bailey: „Die Geschichte vieler Jahre telepathischer Arbeit des Tibeters mit Alice A. Bailey wird in der unvollendeten Autobiographie beschrieben, die 1951 veröffentlicht worden ist. Die Geschichte enthält die Umstände ihres ersten Kontakts mit Ihm auf der physischen Ebene im November 1919 in Kalifornien. Dreißig Jahre Arbeit waren geplant. Als diese abgelaufen waren, erlangte Frau Bailey genau 30 Tage nach Beendigung dieses Zeitraums (im Dezember 1949) ihre Befreiung aus den Begrenzungen des physischen Bewußtseinsträgers.“

Diese rasche Befreiung ist auch der Grund für die Tatsache, daß die Autobiographie unvollendet blieb.

Während sich ihre Arbeit mit dem Tibeter entwickelte und ihre eigene schriftstellerische Tätigkeit, ihre Vorträge und die frühe Arkanschularbeit ihre Nützlichkeit zu erweisen begannen, bediente sich der Tibeter seiner engen telepathischen Verbindung mit AAB, um bestimmte Aktivitäten ins Leben zu rufen, die

für die Arbeit der Hierarchie für die Menschheit benötigt wurden. Die Arkanschule, obwohl sie nie vom Tibeter gelenkt oder überwacht worden ist, wurde dazu benützt, solche Dienstätigkeiten, wie die Dreiecke, den Weltumfassenden Guten Willen und die Ausbreitung der Großen Invokation zu verankern. Bestimmte Arten von Meditationsarbeit wurden ebenfalls vom Tibeter als planetarischen Dienst vorgeschlagen, besonders die ‚Erlösenden Meditationen‘ für die Vorbereitung der Wiederkunft Christi und die Anziehung von Geldmitteln für hierarchische Zwecke; und 1947 begann die Arkanschule ein ernstes Studium über die grundlegenden Probleme der Menschheit, die auf dem Buch desselben Titels aufgebaut waren.

Daher wurde die Arkanschule mit AABs Zustimmung und Mitarbeit vom Meister DK als ein zunehmend nützlicher, zwischen Hierarchie und Menschheit verwendbarer Kanal eingesetzt, um bestimmte benötigte esoterische Prinzipien und Wirklichkeiten fest im menschlichen Bewußtsein zu verankern, und die Tatsache zu demonstrieren, daß Esoterik eine Lebensweise ist, und nicht eine Flucht in vage, mystische Abstraktionen. Diese ganze Lebensarbeit demonstriert trotz der Tatsache, daß sie zwei unterschiedlichen Dienstbereichen gewidmet war, daß die Synthese der Auffassung und Einstellung jeden Weltjünger charakterisiert.

Mit den Worten Foster Baileys, die in der Einleitung zur Autobiographie enthalten sind: „Der weitaus größte Teil ihrer Lebensarbeit war immer subjektiv. Wir haben die äußeren Wirkungen gesehen, das äußere Kommen und Gehen beobachtet, ihr geholfen und sie geliebt, manchmal kritisiert, uns manchmal beklagt, aber immer sind wir mit ihr gegangen und dank ihr etwas höher gelangt und ein wenig besser geworden als es ohne sie der Fall gewesen wäre... Der von ihr gewählte Weg verläuft auf der Linie der Welterlöser. Sie ist zu ihrem eigenen Meister KH zurückgekehrt, zu weiterer mutiger Arbeit mit Ihm für den Christus.“

EINE ABHANDLUNG ÜBER DIE SIEBEN STRAHLEN — BAND IV

ESOTERISCHES HEILEN

Es gibt wahrscheinlich mehr Einzelmenschen und Gruppen aller Glaubensrichtungen und Befähigungen auf der Welt, die sich der Idee des Heilens verschrieben haben, als in allen anderen Einzelbereichen, die sich mit menschlicher Not befassen. Dennoch ist Heilen eine exakte Wissenschaft, die hohe Anforderungen stellt, und in der modernen Gesellschaft darf kein Arzt oder Chirurg den uralten Beruf des Heilens ausüben, ohne die persönlichen Qualifikationen, die von der staatlichen Gesetzgebung zum Schutz der Öffentlichkeit von ihm gefordert werden. Kein Zweifel, daß Gebet und Invokation unter bestimmten Umständen wirkungsvoll sein können, besonders dann, wenn der Betreffende aus reiner, harmloser Motivation handelt, zumal wenn er genügend Verständnis aufbringt, mit der Seelenabsicht des Patienten zusammenzuwirken, um es der heilenden Energie der Seele zu ermöglichen, freier und wirkungsvoller die Persönlichkeit zu durchströmen, oder aber den Prozeß der Zurückziehung der Seele einzuleiten, wenn dies deren unmittelbare Absicht ist.

Esoterisches Heilen erfordert jedoch weit mehr als das. Es ist eine Wissenschaft, die auf einer ganzen Anzahl von Voraussetzungen beruht, einschließlich

der Kenntnis der Konstitution des ganzen Menschen und der Wesensnatur der verschiedenen Körper, des dichten ebenso wie der subtilen. Zusätzlich zu diesem praktischen Wissen trägt die Wissenschaft des Okkultismus lebenswichtige Information bei, nämlich über die Energiefaktoren, die karmischen und Strahleneinflüsse, die Psychologie und Astrologie der Seele, sowie die Gesetze und Regeln, die für eine gefahrlose, erfolgreiche Ausübung des esoterischen Heilens grundsätzlich befolgt werden müssen.

Da das Verständnis und die Anwendung des Heilens dies alles umfassen müssen, ist es nicht verwunderlich, daß diese Wissenschaft noch in den Kinderschuhen steckt und so lange im Experimentalstadium bleiben wird, bis andere Aspekte der Esoterik vollständiger entwickelt sind, was aber erst möglich ist, wenn die Seele im Menschen alle Persönlichkeitsbelange stärker kontrolliert.

In diesem Buch werden die Heilmethoden der sieben Strahlen beschrieben, Gesetze und Regeln des Heilens werden aufgezählt und besprochen, die für das Heilen erforderlichen Voraussetzungen werden im einzelnen dargelegt, und die Grundursachen für Krankheit werden beleuchtet. Wir lernen zum Beispiel, daß viele Leiden karmischen Ursprungs sein können, daß bestimmte Krankheiten dem Erdboden und der Substanz des Planeten innewohnen, und daß viele andere psychologische Natur sind und aus den emotionalen und mentalen Körpern herühren. Daher die Notwendigkeit eines vollständigen, umfassenden Verständnisses sowohl des Patienten als auch der korrekten, gefahrlosen Heilmethode.

Darüberhinaus wird uns ein wirkliches Verständnis vom Tod übermittelt, als der „Abstraktion“, des Zurückziehens der Seele aus dem Körper, damit sie ein Leben auf ihrer eigenen Ebene ohne die Behinderung des Körpers fortsetzen kann, bis ein neuer Zyklus der Inkarnation und Erfahrung in der Form notwendig wird.

In dem Bemühen, die Lehren des Buches „Esoterisches Heilen“ anzuwenden, werden diejenigen, deren Bestimmung in diesem Bereich des Menschheitsdienstes liegt, die geistige Fähigkeit zu entwickeln beginnen, die für eine Heilung des ganzen Menschen nötig ist. Und das wird in steigendem Maße auf Gruppen von Arbeitern zutreffen, welche die magnetische, ausstrahlende Kraft der Gruppenenergie und Gruppeninvokation verwenden. Richtige Anwendung des esoterischen Heilens geht daher konform mit der Entwicklung des Gruppenbewußtseins des Neuen Zeitalters und der Herstellung *richtiger Energiebeziehungen*, die allen Aspekten der esoterischen Schulung unserer heutigen Welt zugrunde liegen. Nicht nur der potentielle Heiler, sondern alle Okkultisten werden aus dem Studium dieses Buches viel lernen können.

ERZIEHUNG IM NEUEN ZEITALTER

Eines der Spezialgebiete, dem in diesen Büchern von Alice A. Bailey und dem tibetischen Meister die größte Bedeutung beigemessen wird, ist Erziehung. Wir haben uns heute schon weitgehend von der Tendenz entfernt, den Begriff „Erziehung“ ausschließlich mit Belehrung der Jugend über akademische Bereiche zu verbinden. Erziehung ist ein fortlaufender Prozeß, oder sollte es sein, von der Geburt bis zum Tod, aber nicht so sehr bezüglich einer Aneignung von Wissen, sondern vielmehr der Erweiterung des Bewußtseins. Wissen um seiner selbst willen ist eine Sackgasse, wenn es nicht in funktionelle Beziehung zu Umwelt, Sozialverantwortung, historischen Tendenzen, menschlichen und weltweiten Zuständen gebracht wird, und vor allem zur Evolution des Bewußtseins, das die unendliche

Weite eines unbekanntes Universums in den Bereich des endlichen menschlichen Denkens rückt.

Um es mehr als zu vereinfachen, könnte man sagen, daß Erziehung ein fortlaufender Lernprozeß ist, wie die in der menschlichen Konstitution gleichzeitig vorhandenen menschlichen und göttlichen Elemente in Einklang gebracht werden können, und dadurch eine rechte Beziehung zwischen Gott und dem Menschen, zwischen Geist und Materie, dem Ganzen und dem Teil zustandegebracht wird.

Wenn das Erziehung im weitesten Sinne ist, dann wird sie spezifischer und konzentrierter, wenn man sie im Lichte der Schulung des Kindes betrachtet. Dieses Buch behandelt die Erziehungsfrage spezifisch und konzentriert. Während einerseits die Notwendigkeit der Ganzheitserziehung dargelegt wird — die Entwicklung des ganzen Menschen, nämlich sein Geist, seine Seele und sein Körper als integrierte Einheit, sowie die Anerkennung des planetarischen Ganzen als persönlichen Erfahrungsbereich und Verantwortung — werden andererseits die erzieherischen Bedürfnisse des Kindes unserer Zeit in ganz spezifischen Begriffen formuliert. Fehler und Mängel der gegenwärtigen Erziehungssysteme, die in vielen Teilen der Welt anzutreffen sind, werden aufgezählt; zukünftige Methoden werden vorgeschlagen.

Ein Hauptgewicht wird der Erziehung zum Weltbürger beigemessen. Schon bevor dieses Buch gedruckt wurde, hatte sich deutlich und überraschend die Notwendigkeit für eine solche Erziehung erkennen lassen. Darüberhinaus ist auch klar, daß Kinder ganz natürlich dazu neigen, die Kinder anderer Nationen, Rassen, Hautfarben, Glaubensbekenntnisse und eines unterschiedlichen Sozialstatus fraglos zu akzeptieren. Und daß deshalb zuerst ein Weltbewußtsein und Einschließlichkeit vor allem bei denjenigen Erwachsenen geweckt werden muß, die für Erziehung und Schulung der Jugend verantwortlich sind.

Deshalb enthält das Buch ein letztes Kapitel über die „Wissenschaft von der Antahkarana“, das heißt, das schöpferische Bemühen, zwischen dem niederen, analytischen, Wissen ansammelnden Denken, der Seele und dem höheren Denkvermögen, welches ein Aspekt des göttlichen Selbstes, des geistigen Menschen ist, im Bewußtsein eine Brücke zu erbauen. Das ist ein wissenschaftlicher Vorgang, der studiert und als eine Meditationstechnik ausgeübt werden kann, verbunden mit dem Bemühen, die geistigen Prinzipien unter jedweden und allen Umständen im täglichen Leben anzuwenden.

Das Erbauen der Antahkarana, wörtlich, der Brücke zwischen den subjektiven und objektiven Welten, schafft einen Kanal für die Übermittlung geistiger Energien: Licht, Liebe und Kraft. Diese Energien verwandeln das tägliche Leben, durchstrahlen die Persönlichkeit und durchdringen das Denken mit schöpferischen Gedanken, die mit den Erfordernissen des im heraufdämmernden Neuen Zeitalter erkennbar werdenden Planes in Einklang stehen. So kann der erleuchtete Erwachsene die Seele des Kindes stimulieren, sein Denken bereichern und beleben, und ihm die richtige Gelegenheit zur vollen Entwicklung seines geistigen Potentials bieten.

JÜNGERSCHAFT IM NEUEN ZEITALTER — BAND II

Während es ursprünglich beabsichtigt war, die Arbeitsanleitungen für die Gruppe in Band I später durch Gruppen von neun integrierten Jüngern nach außen zu tragen (das war die Arbeit der neun subjektiv organisierten Gruppen, und deshalb hieß das Unternehmen „die Neunergruppen“), enthält der II. Band

die Lehre, die zwischen den Jahren 1940 bis 1949 herausgegeben wurde, nachdem die Gruppe verkleinert und zu einer einzigen Gruppe, „der neuen Saatgruppe“, neu organisiert worden war.

Eines der Hauptziele dieser neuen Saatgruppe war es, einige der Prinzipien und Saatideen für die neue Zivilisation der Wassermannära zu „verankern“; und darüberhinaus eine integrierte Gruppe geschulter hierarchischer Arbeiter zu schaffen, die fähig wäre, die benötigte Zusammenarbeit mit den Aktivitäten zu bieten, die von der Hierarchie eingeleitet wurden, um das menschliche Bewußtsein auf die ungeheure Stimulierung der unmittelbaren Zukunft vorzubereiten. In diesem Buch beziehen sich daher die persönlichen Instruktionen auf einen kürzeren Zeitraum und auf nur 22 Einzelpersonen.

Vieles in der Lehre betont weiterhin die Erfordernisse und Probleme der Gruppenarbeit, der Gruppenfusion, des Gruppenbewußtseins, der Beziehung der Gruppenmitglieder zueinander und zu demjenigen Meister, dem sie zu dienen suchen. „Denkt in weiträumigen Begriffen und möge eure Demut groß sein“, wird der Gruppe gesagt, damit „ein angeglicher Sinn für die richtigen Proportionen“ — der esoterischen Definition für Demut — „das Wachstum in allen Beziehungen konform mit den evolutiven Erfordernissen des hierarchischen Planes regeln kann.“

Zwei lebenswichtige Aspekte des Jüngerschaftslebens werden vom Standpunkt praktischer Schulungstechniken betont — Meditation und Einweihung. Meditation wird nicht nur als Annäherungsmethode des einzelnen an die Seele und der Gruppe an den Meister gezeigt, sondern auch als die schöpferische Technik des Herrn der Welt, durch welche alles ins Dasein kommt. Alle Bewußtseinszentren des Planeten, so gering oder umfassend sie sein mögen, können die gleichen meditativen Techniken anwenden, um die neuen benötigten Formen zu schaffen, welche mit dem veränderten Schwerpunkt des Energieflusses und der göttlichen Absicht in Einklang sind. Meditation wird auf diese Weise zu einem Akt bewußter Zusammenarbeit mit dem „im strengsten Sinne erlösenden Zweck“ unseres planetarischen Lebens.

Die Lehren über Einweihung werden ebenfalls als essentiell praktische „Tatsachen des Lebens“ dargestellt, die verstanden und angewendet werden müssen. Die verblendende Vorstellung von der Initiation als einer Belohnung für ein gutes, selbstdiszipliniertes Leben, löst sich im Lichte dieser Wirklichkeit auf. Auch hat Einweihung für den Jünger nicht das Geringste mit den inneren, „Initiationen“ zu tun, die für viele okkulte Orden und Gruppen charakteristisch, aber außerhalb der Organisation selbst bedeutungslos sind.

Einweihung ist für den Jünger das Resultat einer Bewußtseinsweiterung in „ein umfassenderes, größeres Ganzes“ — eine progressive Expansion in den tatsächlichen Bewußtseinsstrom unseres planetarischen Lebens. Diese Bewußtseinsweiterungen werden begleitet von einer Reihenfolge von Offenbarungen; und in diesem Band „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ werden fünf Offenbarungspunkte mit Hinweisen und symbolischen Formeln besprochen, die zu einer korrekten Interpretation dieser Erkenntnisse führen.

Ein Jünger ist „Einer, der weiß“. Er hat durch persönliche Erfahrung gelernt, daß im Dienen angewandtes geistiges Gesetz und Prinzip einen Zustand der Ausgeglichenheit schafft, in dem die Beziehung zwischen dem Wege Gottes und den Wegen der Menschen hergestellt wird. Durch den hierdurch erzeugten Verschmelzungspunkt kann Licht für diejenigen ausstrahlen, die noch im Dunkeln straucheln. Wirkliche Offenbarung ist ein gemeinsames Erlebnis.

DIE GEISTIGE HIERARCHIE TRITT IN ERSCHEINUNG

Beim Thema seines freien Willens hat der Mensch von jeher mental mit den Zähnen geknirscht. Der Fatalist resigniert automatisch vor allem, was ihm zu stoßen mag, weil er diesen Wirkungen gegenüber keine Ursachen erkennt, die mit seinem eigenen Handeln oder Nichthandeln in Beziehung stehen; er resigniert also immer vor dem Wirken eines unerbittlichen Schicksals.

Das christliche Gegenstück neigt dazu, sein Schicksal als Auswirkung des göttlichen Willens zu akzeptieren, zu dem er weder einen Zugang noch Mitspracherecht besitzt.

Als Extrem steht dagegen die Rebellion des Unabhängigen, der entschlossen ist, auf seinem Recht auf freies, eigenwilliges Handeln zu bestehen.

Dieses Buch will unter vielen anderen wertvollen Aussagen aufzeigen, in welchem Ausmaß die Geistige Hierarchie und andere Lebenszentren des Planeten von dem Faktor des unvorhersehbaren und häufig verantwortungslosen freien Willens des Menschen abhängig sind. Während der Jahre, die zum Ausbruch des zweiten Weltkriegs geführt haben, wurde — um ein geschichtliches Beispiel zu nennen — der Menschheit jede Gelegenheit und jede nur mögliche geistige Stimulierung geboten, in dem Bemühen, den Ausbruch des Konflikts auf der physischen Ebene zu vermeiden. Alle Jünger und Jüngerschaftsanwärter wurden ausdrücklich aufgefordert, mit der Hierarchie zusammenzuarbeiten und eine äußerste Anstrengung zu unternehmen, dem menschlichen Denkbereich und für dessen Entscheidungen die angemessene Führung anzubieten. Allen wurde es jedoch freigestellt, ihre eigenen Grenzen, wenn überhaupt, zu bestimmen und ihre eigenen Handlungen selbst zu entscheiden. Gemäß dem Gesetz konnte die Hierarchie — nicht einmal in der höchsten Gefahr — in den menschlichen freien Willen eingreifen und ihm eine Handlungsweise oder Richtung für sein Handeln diktieren oder aufzwingen, die ja auf größerem Wissen und tieferer Einsicht gegründet gewesen wäre.

Viele der geistigen Faktoren, welche die menschliche Geschichtsperiode zwischen 1919 und 1949 umgaben, werden in diesem Buch beschrieben. Die Energien, die hinter der Weltbühne wirken, werden aufgezeigt, und die Identität bestimmter großer Wesenheiten wird enthüllt, welche an einem gegebenen Höhepunkt in der Evolution unseres planetarischen Lebens zum Dienst an diesem Planeten magnetisch angezogen werden.

Die hier aufgezeigten Faktoren sind für unser Verständnis für die ineinander verwobenen gesetzmäßig wirkenden Energiemuster innerhalb des Universums hilfreich. Aber im wesentlichen bietet das Buch dem Esoteriker das Wissen über den Energiefluß, der gemäß planetarischer Absicht und Planung verfügbar ist. Es ist möglich, mit diesem Energiefluß in Berührung zu kommen, und bewußt und intelligent mit ihm zusammenzuarbeiten. Dies gilt vor allem für solche Menschen, in denen der selbstsüchtige, egozentrische Wille überwunden ist, so daß der geistige Wille angemessener zum Ausdruck kommen kann. Einige dieser Energiefaktoren werden in den speziellen „Botschaften“ besonders deutlich, die während eines langen Zeitraums, namentlich zu den Feiertagen an Ostern, dem Wesak- und dem Christusfest übermittelt worden waren.

Viele Aspekte der hierarchischen Arbeit, Gedanken und Planungen werden in diesen Botschaften besprochen, die hierarchischen Auswirkungen der planetarischen Evolution und Einweihung werden beleuchtet, sowie deren Reflexion in die Menschheit. Hierdurch wurde zur Zeit der drei Feste im Jahre 1945 ein Höhepunkt geschaffen, als eine folgenschwere Entscheidung fiel, die unter anderen Resultaten das schließliche Hervortreten der Hierarchie und das Wiedererscheinen des Christus ankündigte.

Der letzte Teil des Buches beschreibt die „Stadien des Hervortretens der Hierarchie“. Es ist für das menschliche Denken oft schwierig, sich die Probleme vorzustellen, die für diejenigen entstehen, die schon von den Begrenzungen durch das Leben in der Form befreit sind. Es ist aber noch schwieriger, sich die Auswirkungen zu überlegen, die durch freiwillige erneute Übernahme dieser Beschränkungen seitens der schon Befreiten resultieren müssen.

Es wird uns also geholfen, zu verstehen, was die wechselseitige Abhängigkeit des Lebens auf diesem Planeten wirklich bedeutet, und zwar in Begriffen der Liebe, des Opfers und Dienstes vonseiten eines Teils zugunsten der Bedürfnisse des Ganzen.

EINE ABHANDLUNG ÜBER DIE SIEBEN STRAHLEN — BAND V

DIE STRAHLEN UND DIE EINWEIHUNGEN

Der letzte Band dieser Abhandlung über die Sieben Strahlen enthält die geistige Grundstruktur, auf der die nächste Darbietung der Lehre der „Zeitlosen Weisheit“ errichtet werden wird. Das Buch gliedert sich in zwei Teile: der erste zählt die vierzehn Regeln für Gruppeneinweihung auf und beschreibt diese im einzelnen. Das sind die Regeln für Jünger und Eingeweihte, die auf einer höheren Windung der Spirale mit den Regeln für Anwärter parallellaufen, welche in dem Buch „Initiation — menschliche und solare Einweihung“ enthalten sind. Der zweite Teil des Buches befaßt sich mit den Strahlen und den Einweihungen, mit jenen neun großen Bewußtseinerweiterungen, durch die der Eingeweihte fortschreitend aus den verschiedenen Formen unseres planetarischen Lebens befreit wird, und schließlich auf den von ihm erwählten Pfad der Entwicklung und des Dienens innerhalb des Universums weitergeht.

Eines der hervorstechendsten Prinzipien, das sich in den Seiten dieses Buches entfaltet, ist das Wachstum der Gruppenidee — Gruppendienst — Gruppenverantwortung und Gruppeneinweihung. Die Möglichkeit der Gruppeneinweihung scheint eine der neuen hervortretenden Entwicklungen des Wassermannzeitalters zu sein; daher der tiefgreifende Wert der vierzehn Regeln der Gruppeneinweihung für den Jünger. Diese Regeln verkörpern in symbolischer Form große Wahrheiten, zu denen sich das Bewußtsein mit dem Aufsichnehmen des *okkulten Gehorsams*, und der Erfüllung aller Erfordernisse erweitert, welche auf dem Pfad der Einweihung von einer Gruppe von Jüngern gefordert werden, die gemeinsam in das Zentrum eines Ashrams und das Herz und den Willen eines der lenkenden Meister vordringen.

Weil „der Weg in das innerste Heiligtum der Weg äußeren Dienens ist“, und weil Einweihung die Auswirkung einer gesteigerten Fähigkeit ist, den Plan intuitiv zu erfassen und damit ashramische Absicht zu registrieren und *dementsprechend zu handeln*, „sind diese Regeln in Wirklichkeit große Formeln der Annäherung . . . der Annäherung an eine spezifische Abteilung des Pfades, aber nicht Annäherung an den Einweihenden. Ich möchte euch bitten, über diesen Unterschied nachzudenken. Der Eingeweihte wird sich stets mehr der dynamischen Kräfte der Wissenschaft des Dienens am Plan bewußt. Diese klare Erkenntnis kann nur kommen, wenn der miteinander verschmolzene Willensausdruck von Persönlichkeit und Seele in dem strahlenden Licht der göttlichen Absicht verschwunden ist.“

Obwohl es vom heutigen Durchschnittsstudenten noch nicht erfaßt wird, ist vieles aus dieser Lehre für eine Erweiterung der Denkgrenzen bei der Kontemplation der größeren Zusammenhänge und Vorgänge, innerhalb deren die individuelle Funktion in rechter Perspektive gesehen werden kann, von unschätzbarem Wert. Bei der Behandlung so schwer verständlicher Themen beweist die Autorin einmal mehr ihre erstaunliche Fähigkeit, die tiefsten und tiefgründigsten Aspekte der Lehren des Meisters zum Leben und Bewußtsein des Aspiranten unserer heutigen Welt in lebendigen Bezug zu bringen. Da das Leben keine Trennung kennt, und weil der Aphorismus „wie oben so unten“ auf jede Einzelheit innerhalb des Kosmos anwendbar und auch innerhalb der solaren und planetarischen Leben erkennbar ist, bekommt eine so klare Schilderung der Kontinuität ihren wirklichen Wert.

„Offenbarung betrifft Einssein und sonst nichts. Die praktische Natur dieser Wahrheit wird erst erkannt, wenn der Jünger zwei Dinge zu tun versucht: einmal, sie für sich selbst zu erkennen, und zum anderen, das Wesen der planetarischen Einheit und des Nichtgetrenntseins dem Denken der Menschen nahezu bringen und in ihr Leben überall hineinzutragen.“

DER GEIST DER FREIMAUREREI

von Foster Bailey

Dieses Buch enthält fünf Aufsätze aus einer Reihe von Instruktionen, die der tibetische Meister durch Vermittlung von Alice Bailey einer Gruppe von Freimaurern übermitteln lassen wollte. Wegen Zeitmangels und anderer behindern-der Faktoren in Seiner Arbeit mit AAB wurde diese Instruktionsreihe jedoch nicht beendet. Foster Bailey wurde gebeten, die fünf Aufsätze an sich zu nehmen und sie eines Tages zu veröffentlichen. Das hat er getan und dann im Teil II dem Text des Buches einen Artikel hinzugefügt, den AAB ursprünglich in der „Meister-Maurer-Zeitschrift“ („Master Mason Magazine“) veröffentlicht hatte, und auch einen Vortrag eingefügt, den Foster Bailey selbst in einer Loge in New Jersey gehalten hat. Ein Anhang über „Marksteine“, der aus der Freimaurer-Enzyklopädie von Mackey zusammengestellt ist, vervollständigt ein aufschlußreiches, stimulierendes Buch.

Die von Alice Bailey gemeinsam mit dem Tibet^{er} geschriebenen Bücher enthalten eine Fülle von Hinweisen auf die Freimaurerei, auf ihren Ursprung, den Verlauf ihrer Geschichte während der Jahrhunderte, und auf die bedeutungsvolle Rolle, die eine wiederbelebte, neu vergeistigte Freimaurerei in der Zukunft als Licht- und Energieträger der Mysterienlehre während der Wassermannära spielen kann und wird.

„Die Freimaurer haben noch viel innere Arbeit an sich selbst zu leisten. Die Zeit für eine wirkliche Anerkennung auf breiter Ebene liegt für die Freimaurerei noch in der Zukunft. Sie wird sich maurerisch und geistig erst „selbst beweisen“ müssen. Wenn dies geschieht und der geistige Zweck, der aller freimaurerischen Arbeit zugrundeliegt, besser verstanden wird, wird das Gesetz der Baumeister seinen Einfluß spürbar machen. Dann wird es möglich sein, Gruppenarbeit für die ganze Menschheit zu leisten. Dann wird die bewußte Zusammenarbeit der Freimaurerei wieder als Hüter der Mysterien des geistigen Lebens auf Erden eingesetzt werden und sich als die Kraft des Lebens erweisen, die im Innersten aller wahren Religion zu finden ist.“

DIE WANDLUNG ESOTERISCHER WERTE

von Foster Bailey

Dieses Buch enthält das erweiterte Material aus vier Vorträgen, die 1954 in London gehalten wurden. Geistige Wertfaktoren für Esoteriker der heutigen Zeit werden klar und vorausschauend dargeboten. Esoterik wird aufgezeigt als eine praktische Wissenschaft des Dienens, welche die subjektiven und geistigen Aspekte des Lebens auf nützliche Weise zu den menschlichen Bedürfnissen und Weltangelegenheiten in Bezug bringt. Die überholte Tendenz geistig erwachender Menschen, sich aus dem weltlichen Getriebe des täglichen Lebens in eine Isolation zurückzuziehen und sich in Abhängigkeit zu einer sogenannten spirituellen „Autorität“ zu begeben, nähert sich dem Ende. Der Esoteriker ist auch ein „Mensch guten Willens“ und ein Mitglied der Neuen Gruppe der Weltdiener, und damit verantwortlich für das Wohl der gesamten Menschheit, in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan. Er lernt und wächst durch die Ergebnisse seiner eigenen Erfahrung, indem er die geistigen Prinzipien in seinem täglichen Leben praktisch umsetzt.

DIE GROSSE INVOKATION

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!

Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, daß sie bestimmte Hauptwahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen als ganz natürlich angenommen werden, nämlich: Die Wahrheit, daß eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; die Wahrheit, daß hinter allem äußeren Schein Liebe die treibende Kraft im Universum ist; die Wahrheit, daß eine große Individualität von den Christen Christus genannt auf die Erde kam und diese Liebe so verkörperte, daß wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, daß Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schließlich die selbstverständliche Wahrheit, daß sich der göttliche Plan nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann.

Die Große Invokation gehört keiner Einzelperson oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit, und ihre Verbreitung ist ein Dienstgebiet des Weltumfassenden Guten Willens.

- DIE ARKANSCHULE

Die Arkanschule wurde 1923 als Vorbereitungsschule für Jüngerschaft von Alice A. Bailey gegründet. Die Schule bietet in Aufeinanderfolge Lehr- und Meditationskurse für erwachsene Männer und Frauen, die auf Esoterik als der Wissenschaft des Dienens und als Lebensweise beruhen. Praktische Schulung in Gruppenarbeit integriert den Studenten in die der neuen Ära der menschlichen Evolution zugrundeliegenden Prinzipien, in denen er seine eigenen, ihm angeborenen Möglichkeiten voll und ganz zur Entfaltung bringen kann. Der Studierende erreicht ein Gewahrsein seines Selbstes als eines essentiell geistigen Wesens, findet den ihm zukommenden Platz im Dienst an anderen und seine Verantwortung als Anwärter auf Jüngerschaft für die Ausarbeitung des Plans für die Menschheit.

Die Wissenschaft der Meditation ist die wichtigste Grundlage der gesamten Arbeit der Arkanschule. Durch Meditation kann man mit der Seele in Kontakt kommen, wodurch sich das Leben der Seele, vermittelt des Persönlichkeitsmechanismus ausdrücken kann. Durch Meditation wird die Bewußtseinslücke zwischen Persönlichkeit und Seele überbrückt, und die Energie der Seele wird durch Dienen freigesetzt. Der Aspirant auf Jüngerschaft wird zu „einem Experten des Seelenlebens“ geschult.

Die Arbeit der Arkanschule wird auf der ganzen Welt ausschließlich in Form von schriftlicher Korrespondenz durchgeführt. Der Gesamtbereich der amerikanischen Länder wird von New York aus bearbeitet, der Bereich Großbritannien und der Commonwealth-Länder von London, und Genf bearbeitet die Länder der europäischen Sprachen. Ein Zentrum in Buenos Aires ist für die südamerikanischen, spanisch sprechenden, Staaten zuständig.

Die Arkanschule ist überkonfessionell, unpolitisch und Menschen aller Religionen und politischen Richtungen werden von ihr bedient.

In allen Zentralstellen steht eine Leihbibliothek zur Verfügung.

DREIECKE

Dreiecke wurde 1937 in dem Bemühen ins Leben gerufen, die auf gleicher Linie denkenden Menschen guten Willens in einem einfachen, geistigen Dienst für die Menschheit zu vereinen, der äußerst wirkungsvoll ist. Die Dreiecks-Arbeit geschieht durch Einheiten, die aus drei Menschen bestehen, die sich täglich mit derselben Absicht in Gedanken miteinander, und mental mit allen anderen Dreiecks-Einheiten in der Welt verbinden. Ein Netzwerk aus mentaler Kraft und Ausstrahlung entsteht auf diese Weise, das dazu benützt werden kann, die Energie des guten Willens durch die Völker der Welt zu lenken und sie dadurch miteinander zu verbinden. Durch diese Kommunikation geistiger Energie wird ein alles durchdringendes Klima des Lichtes und des guten Willens geschaffen, das dazu dient, menschliche Denkhaltungen und Herzenseinstellungen zu beeinflussen. Die Dreiecks-Arbeiter bringen Energien in Bewegung, welche die Völker aller Nationalitäten, aller Glaubensrichtungen und Hautfarben einen und in Verbindung bringen. Die subjektive Atmosphäre des menschlichen Bewußtseins wird mittels der Großen Invokation, die alle Dreiecks-Arbeiter täglich benutzen, erhöht und erleuchtet.

WELTUMFASSENDE GUTER WILLE (WGW)

WGW wurde 1932 in den Vereinigten Staaten gegründet und hat sich seitdem zu einer weltweiten Aktivität entwickelt. Der eigentliche Zweck dieser Bestre-

bung ist die Herstellung rechter menschlicher Beziehungen innerhalb der ganzen Menschenrasse. Gegenseitiges Verständnis und weltweites Zusammenwirken können mithilfe der praktischen Anwendung des Prinzips und der Energie des guten Willens geschaffen werden.

Der tätige Einsatz des WGW bezieht sich hauptsächlich auf Erziehung, und zwar durch:

- a. Die Verbreitung von Literatur, auch der Großen Invokation.
- b. Vermittlung eines Studienkurses über die Grundprobleme der Menschheit.

DER „BEACON“

Die „Beacon Zeitschrift“ wird jeden zweiten Monat von Lucis Press in London in englischer Sprache herausgegeben. Die Zeitschrift wurde 1922 von Alice und Foster Bailey gegründet.

„Beacon“ ist eine Zeitschrift für esoterische Philosophie, welche die Prinzipien der zeitlosen Weisheit als zeitgemäße Lebensweise darbietet.

Der Tag ist gekommen, an dem die Arbeit auf esoterischem Gebiet endlich Früchte trägt; dadurch entstehen für alle, die mit den entsprechenden Fähigkeiten ausgestattet sind, erhöhte Anforderungen bezüglich ihres persönlichen, stetigen Einsatzes und der Wirkkraft ihrer Arbeit. Intelligente Denker sind aufnahmefähig für neue Denkweisen und reagieren sensitiv auf geistige Impression. Der „Beacon“ ist bestrebt, solche Menschen auf der ganzen Welt zu erreichen, weil er glaubt, daß diese Lektüre dazu beitragen wird, deren Effektivität in dem von ihnen gewählten Arbeitsbereich zu steigern. Das Ziel besteht darin, die Esoteriker zu ermutigen, ihr Wissen und ihre geistigen Hilfsquellen zur Förderung der Evolution des menschlichen Bewußtseins einzusetzen. Deshalb konzentriert der „Beacon“ seine Themen auf die Natur des Menschen, das Wesen Gottes und des Universums, auf den Plan für die Menschheit, die Hierarchie der Meister, die Wiederkunft Christi, das Erkennbarwerden der Prinzipien des Neuen Zeitalters in der Welt, auf die Lösung menschlicher Probleme und die Tendenzen, die die Weltereignisse erkennen lassen.

DER LUCIS TRUST

Der Lucis Trust wurde 1922 gegründet und ist im Registergericht des Staates New Jersey eingetragen, dessen Gesetzen er unterliegt. In Großbritannien, Holland und Deutschland ist er ebenfalls registriert. In einer Anzahl weiterer Länder unterhält er Zweigstellen und Bankkonten, einschließlich in Genf (Schweiz), wo sich die europäische Zentralstelle für die Verlagsgesellschaft, die Arkanschule und die anderen Aktivitäten befindet.

Der Lucis Trust ist juristischer und finanzieller Treuhänder für alle von Alice Bailey und Foster Bailey ins Leben gerufenen Arbeitsbereiche. Der Lucis Trust besitzt weder Anlagewerte noch Kapitalanlagen irgendwelcher Art; alle Aktivitäten werden durch freiwillige Spenden finanziert.

DAS ENERGIE-MUSTER DER ARBEIT

Ich suche nicht nach neuen „Stenographen“, um AAB zu ersetzen. Ihr besitzt eine Unmenge unverdauten Materials, mit dem Ihr arbeiten könnt und ausreichend Lehrmaterial, dem Ihr Ausdruck geben, und das Ihr während der kommenden fünfundzwanzig Jahre der Öffentlichkeit zugänglich machen könnt. AAB jedoch darf keinesfalls zu einer „okkulten Autorität“ gemacht werden.

Eines möchte ich Euch aber ganz deutlich machen, damit Ihr es wirklich versteht. Das ist das *Muster*, das den verschiedenen Aspekten der Arbeit, die sich jetzt weiter ausbreiten werden, zugrundeliegt. Ein kurz zusammengefaßtes Diagramm soll die jeweilige Beziehung klarmachen, und *diese Beziehungen sind heute bereits eine Tatsache:*

DIE GEISTIGE HIERARCHIE DES PLANETEN
wirkt durch

/

DIE NEUE GRUPPE DER WELTDIENER
die viele Mittler benützt,
unter anderem

/

DIE ARKANSCHULE
die ihrerseits
durch

/

DIE DIENSTAKTIVITÄTEN
Dreiecke, die WGW-Arbeit, die Invokation
wirkt; angeschlossen an

/

DIE LUCIS-VERLAGSGESELLSCHAFT

Es sind die Bücher, welche die Menschen den vielen verschiedenen Phasen der Arbeit zuführen; dabei könnt Ihr helfen, indem Ihr die Bücher ständig in Umlauf haltet.

DER TIBETER

